

# LUV & LEE

Lifestyle im Nordwesten

## WIRTSCHAFT

Fitnessstudios starten mit Hygienekonzept

## TOURISMUS

„middenmang“ in Greetsiel

## KULINARIK

Eisenhütte Augustfehn

## SPECIAL

LUV&LEE reist

## ANKERPLÄTZE

Neuer Roman: „Rupert Undercover“

## NEUERÖFFNUNG

Das Melkhuus in Friedeburg

## KULTUR

Ostfriesisches Landesmuseum wieder geöffnet

**Kostenloser  
Bus-Transfer  
inklusive!  
(ab/bis Köln)**



## Sommerfahrt über Rhein und Neckar

### Flusskreuzfahrten mit MS SANS SOUCI

13.07. – 20.07.2021, 8 Tage, ab Köln / bis Stuttgart,  
inkl. Bus-Transfer von Stuttgart nach Köln (Rückfahrt)

20.07. – 27.07.2021 und 03.08. – 10.08.2021, jeweils 8 Tage, ab Stuttgart / bis Köln,  
inkl. Bus-Transfer von Köln nach Stuttgart (Hinfahrt)

Zweibettkabine, außen, achtern, Eems-Deck (Kat. 1) .....vorher € 1.399,- jetzt **€ 1.099,-**

Zweibettkabine, außen, frz. Balkon, Elbe-Deck (Kat. 3) .....vorher € 1.799,- jetzt **€ 1.499,-**

Einzelkabine, außen, Eems-Deck (Kat. 4) .....vorher € 2.299,- jetzt **€ 1.799,-**



### Inklusivleistungen

- Bustransfer wie ausgeschrieben
- Schiffsreise in der gewählten Kabine/Kategorie
- Hafен- und Schleusengebühren
- Begrüßungsgetränk an Bord & festliches Galadinner
- Volle Verpflegung auf dem Schiff: Frühstück, Mittag- und Abendessen, Nachmittagskaffee und -tee mit Kuchen
- Mobiles Audiosystem während der Ausflüge
- Informationsmaterial für Ihre Reise u.v.m.

Beratung und Buchung in jedem guten Reisebüro oder bei: PLANTOURS Kreuzfahrten, eine Marke der plantours & Partner GmbH, Martinistraße 50–52 · 28195 Bremen  
Tel. (0421) 17 369-0 · info@plantours-kreuzfahrten.de  
www.plantours-kreuzfahrten.de

## LIEBE LESERINNEN UND LESER IM NORDWESTEN,

der Sommer ist da und mit ihm sind auch viele Freiheiten zurück, die wir alle so sehr vermisst haben. Der Wunsch nach Freiheit hat uns in den vergangenen Monaten beschäftigt und er wird, so gut es geht, erfüllt. Nicht nur das bessere Wetter-Sonne statt Regen, blauer Himmel statt Grau-, sondern auch die Stimmung des Neuanfangs haben dazu geführt, dass die Vorbereitung dieser Ausgabe auch komplett anders verlaufen ist.

Wir haben nach langer Zeit wieder mit mehr Menschen gesprochen, die fröhlicher und

hoffnungsvoller waren als in den vergangenen Monaten, in denen wir alle nicht so recht wussten, wohin die Reise gehen würde. Jetzt sind wir in der „Post-Corona-Welt“ angekommen.

Passend dazu haben wir im Special „LUV&LEE reist“ vielfältige Möglichkeiten für die anstehende Urlaubszeit für Sie zusammengefasst. Ob es die kurze Auszeit zwischendurch sein soll, das gemütliche Hotel auf einer Insel, der Städtetrip oder die Kreuzfahrt: Wir waren für viele verschiedene Geschichten, nicht nur im Nordwesten, unterwegs

und geben Ihnen so viel Raum für Inspiration bei Ihrer ganz persönlichen Planung.

Übrigens: Wenn Sie keine LUV&LEE mehr verpassen wollen, abonnieren Sie einfach das Lifestylmagazin für den Nordwesten für 25 Euro jährlich. Sie erhalten jede Ausgabe pünktlich und bequem im eigenen Briefkasten. Infos unter [www.luv-und-lee.info](http://www.luv-und-lee.info).

Jetzt aber:

**Viel Spaß beim Lesen wünscht  
das Team von LUV&LEE**

# INHALT



- DIE LUV&LEE ANKERPLÄTZE AB** SEITE 5
- BÜCHER VON DER KÜSTE** SEITE 7
- „RUPERT UNDERCOVER - OSTFRIESISCHE JAGD“** SEITE 8
- DIE EISENHÜTTE IN AUGUSTFEHN** SEITE 10

- SPECIAL „LUV&LEE REIST“ AB** SEITE 20
- EINE AUSZEIT IM LAND OF GREEN** SEITE 22
- MARITIME VIELFALT IN BREMERHAVEN** SEITE 34



## LUV & LEE - ANKERPLÄTZE



Der Sommer ist da und wir haben wieder einige Möglichkeiten, die schönste Zeit des Jahres zu genießen. Unsere Ankerplätze bieten Ihnen für den Urlaub oder für die Ruhe auf der Sonnenliege im Garten eine Menge Lesestoff. Erst in der vorletzten Ausgabe haben wir den neuen Ostfriesenkrimi von Klaus-Peter Wolf vorgestellt, jetzt ist der Wahl-Norder schon wieder auf Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste mit dem nächsten Buch. „Rupert Undercover – Der neue Auftrag“ ist da und Wolf hat mit uns über das Buch gesprochen.

Weitere Buchtipps kommen vom Team der Lesezeichen-Buchhandlungen in Emden, Norden und Aurich.

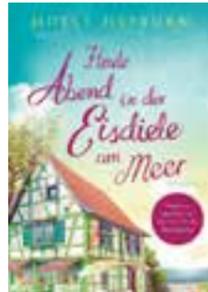
Für viele von uns ist der wohl schönste Teil der Corona-Lockerungen die wieder geöffnete Gastronomie. Selbstverständlich hat LUV&LEE passend dazu einen Ankerplatz in der Gastronomie-Szene im Nordwesten: die „Eisenhütte“ in Augustfehn.

Diese und weitere Tipps für Ihre Freizeit gibt es auf den folgenden Seiten.



## DIE BUCHEMPFEHLUNGEN ZUM SOMMER

Die Leseexperten der LeseZeichen Buchhandlungen geben exklusive Tipps für gemütliche Lesestunden am Strand oder im eigenen Garten.



**Holly Hepburn -  
„Heute Abend in der Eisdiele am Meer“ - 10,00 Euro**

So hatte sich die Großstädterin Gina die Übernahme des Eiscafé ihrer Großeltern nicht vorgestellt. Ihre Kindheits Erinnerungen an sonnengelbe Strände, die belebte Eisdiele und ihre Jugendliebe verblassen, als sie die harte Realität trifft. Die Kleinstadt ist schon seit Jahren nicht mehr Anlaufort für Urlauber und auch das Kino in dem sich ihre Eisdiele befindet ist heruntergekommen! Mit spritzigen Ideen und frischem Wind sowie der Unterstützung von Ben will Sie die Kleinstadt wiederbeleben, ob ihr das gelingt können Sie in diesem unglaublich unterhaltsamen Sommerschmöker nachlesen. Urlaubsfeeling garantiert!

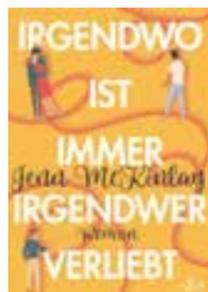
**Jenni Dellwig aus dem LeseZeichen Emden**



**Katharina Herzog -  
„Wie Träume im Sommerwind“ - 12,99 Euro**

Nach Claras schwerem Autounfall soll ausgerechnet Emilia sich um die Kinder ihrer Schwester und den Rosenhof kümmern. Als Emilia dann auch noch erfährt, dass ihre Schwester kurz vor ihrem Unfall nach Kent reisen wollte, macht sie sich mit Claras bestem Freund und den beiden Kindern auf zum „Garten Englands“. Emilia stößt da nicht nur auf eine Geschichte einer verbotenen Liebe, sondern ihre verdrängten Gefühle für Josh erwecken erneut. Dieser wunderschöne Sommerroman überzeugt durch tolle und starke Charaktere. Stück für Stück kommt man dem Geheimnis der Vergangenheit auf die Schliche.

**Maike Bluhm aus dem LeseZeichen Aurich**



**Jenn McKinlay -  
„Irgendwo ist immer irgendwer verliebt“ - 10,95 Euro**

Die Eröffnung ihres Vaters, dass er sich verliebt hat und wieder heiraten wird, trifft die 29-jährige Chelsea sehr. Verunsichert fragt sie sich, welche Rolle die Liebe in ihrem Leben bisher gespielt hat und macht sich auf eine Reise zu den Männern, die ihr vor Jahren ein Gefühl von Glück vermittelt haben. Ihr Weg führt sie von Irland über Frankreich nach England. Chelsea trifft auf alte Bekannte, findet neue Freunde und stellt am Ende fest, dass das Leben nicht planbar ist und einen die Liebe aus einer Richtung treffen kann, aus welcher man sie partout nicht erwartet hatte.

**Sonja Schröder aus dem LeseZeichen Norden**

**LeseZeichen Buchhandlung GmbH & Co. KG**  
[www.lesezeichen-online.de](http://www.lesezeichen-online.de)

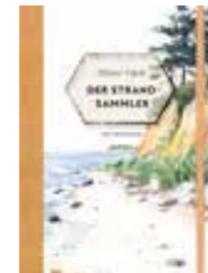
## BÜCHER VON DER KÜSTE

Viel zu lesen gibt es von und an der Küste. Und alle Bücher bringen Spaß, ob im Strandkorb, im gemütlichen Lesesessel oder auf der Terrasse. Alle vorgestellten Bände haben eines gemeinsam: Überall in den Büchern weht ein frischer Seewind. Ab sofort gibt es in jeder Ausgabe von unserem Autor Joachim Mittelstädt aktuelle Lesetipps.



**Claudia Schirdewan, „Die Walfängerin von Borkum“ - Lübbe, 10,00 €**

In diesem historischen Roman schreiben wir das Jahr 1653. Der Walfang ist ein recht neues, vor allem aber sehr gefährliches Geschäft. Im Kampf mit den großen Tieren und den Unbilden des Meeres lauern viele Gefahren. Und auch die Konkurrenz unter den vielen Jägern ist unerbittlich. Vor diesem Hintergrund ist die junge Fenja sehr besorgt. Denn ihr Liebster Joris hat auf einem Walfänger das Kommando übernommen. Auch sein Bruder hat ein Auge auf die junge Frau geworfen. Die, so wird bald klar, ist aber durchaus in der Lage, ihr Leben und ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Mit dramatischen Folgen.



**Oliver Lück, „Der Strandsammler“, rowohlt, 20,00 €**

Der Autor sammelt Dinge, Menschen und Geschichten. In diesem Buch nimmt er die Leser mit zu den kleinen Naturwundern, die am Strand zu entdecken sind. Da gibt es Muscheln, natürlich viel Sand, Bernstein, Quallen, Möwen und, mit Glück, auch einmal eine Flaschenpost zu finden. Das Meer rauscht dazu, der Sand rieselt durch die Zehen. Da kann man, unterstützt von den kleinen Entdecker-Geschichten in diesem Buch, die Gedanken wunderbar mit den weißen Wolken am blauen Himmel treiben lassen. Ergänzt wird dieser Band über Entdeckungen in der Natur durch wunderschön gemalte Bilder und Illustrationen.



**Emma Jacobsen, „Die Inselhebamme“, Knauer, 10,99 €**

Nele Westhues flieht vor dem Zeitdruck im Krankenhaus, wo sie als Hebamme ihrem Beruf und ihrer Berufung nachgeht, nach Norderney, ihre Heimatinsel. Hier, wo sie einst aufwuchs, will sie neue Kraft tanken. Lange Spaziergänge im Watt ermöglichen das zunächst auch problemlos. Aber auf der Insel gibt es auch noch viele Erinnerungen und Wiederbegegnungen, mit dem Jugendfreund Thore etwa oder mit dem netten Simon. Und dann ist da noch Neles alter Traum von einem Geburtshaus auf ‚ihrer‘ Insel. Wird ihr Mut reichen, sich diesen Traum zu erfüllen?



**reisebüro  
hartmann**  
Great Escapes

### IHR URLAUB IN BESTEN HÄNDEN

- ✈ individuelle & persönliche Reiseplanung
- ✈ Kompetenz seit über 30 Jahren
- ✈ alle namhaften Reiseveranstalter

☎ Rufen Sie an & buchen Ihren Traumurlaub  
Ich berate Sie gerne!



*Ihr Jens  
Hartmann*



SCAN ME

An der Seefahrtsschule 1, 26629 Großefehn  
Telefon 04945 9595600

## RUPERT IST WIEDER UNDERCOVER

NEUER ROMAN VON KLAUS-PETER WOLF STARTET AUF  
PLATZ 1 DER SPIEGEL-BESTSELLERLISTE

Nach „Ostfriesenzorn“, dem neuesten Ostfriesenkrimi von Klaus-Peter Wolf, ist nun auch sein nächstes Buch „Rupert Undercover – Ostfriesische Jagd“ auf Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste gelandet. LUV&LEE sprach mit dem Kultautor aus Norden über sein neues Buch.

Seine Glückssträhne scheint nicht abzureißen: Sein Roman „Ostfriesenzorn“ (LUV&LEE berichtete) ist seit 18 Wochen in den Top Ten, fünf Wochen auf Platz 1. „Rupert Undercover – Ostfriesische Jagd“ ist frisch erschienen und normalerweise würde es zum Auftakt eine große Premierenveranstaltung mit hunderten Fans geben; dies ist aber in Corona-Zeiten leider nicht möglich. „Dafür kommt es schon mal zu spontanen Signierstunden im Café ten Cate in Norden, wenn ich in der Stadt unterwegs bin“, verrät Wolf. Gerade jetzt, wo die Touristen wieder kommen dürfen, geht der Autor nach eigenen Angaben nicht ohne Autogrammkarten aus dem Haus und muss sich auf unzählige Selfie-Wünsche einstellen. „Es ist aber auch immer schön, mit den Lesern in Kontakt zu kommen. Viele haben tatsächlich die Coronazeit genutzt und teilweise alle Bücher noch einmal gelesen“, berichtet Wolf.

Jetzt ist neuer Lesestoff mit einem neuen Band aus der „Rupert“-Trilogie da, der direkt an den vorherigen anschließt: Kriminaldirektorin Liane Brennecke hätte eigentlich Angst um ihr Leben haben müssen, aber sie betrachtet



sich im Spiegel und stellt fest, wie sie sich selbst fremd geworden ist. In diesem Folterkeller ist etwas mit ihr geschehen. Etwas ist aus dem Körpergefängnis geflohen und hat sich in Sicherheit gebracht. Ein Seelenanteil von ihr ist entkommen. War sie kurz davor, verrückt zu werden, oder hatte sie diese Schwelle bereits überschritten? Um wieder ganz zu werden, musste sie den erledigen, der sie gefangen gehalten hatte. Dazu brauchte sie einen Köder und ein Werkzeug. Niemand schien ihr geeigneter als dieser Rupert alias Frederico Müller-Goncáles.

„Rupert war eigentlich eine Nebenfigur in meinen Ostfriesenkrimis. Er symbolisierte für mich das Drama des modernen Mannes, die sich verändernden Rollen und die Umbrüche im Männer- und Frauenbild, bei denen nicht mehr jeder mitkommt“, erzählt Wolf. „Rupert ist auf der Suche nach männlichen Vorbildern immer wieder gescheitert. Er holt sie sich aus amerikanischen Kinofilmen. Wer aber heute versucht, zu sein wie Humphrey Bogart, wird schnell zur lächerlichen Figur. Auch Bruce Willis hilft Rupert nicht wirklich weiter, denn im Zweifelsfall nützt es dem modernen Mann nichts, sein Hemd zu zerreißen, ein paar Zigaretten zu rauchen und ein paar Leute umzulegen. Rupert kapiert schon, was nicht mehr geht, aber er weiß noch nicht, was er genau anstellen soll.“

Eine klare Absage erteilt Klaus-Peter Wolf der Möglichkeit, Rupert aus dem festen Team um Ann-Kathrin Klaasen herauszunehmen und wohlmöglich vollständig allein ermitteln zu lassen. „Er ist an das Team gebunden und am Ende kommt er doch mit den Herausforderungen gar nicht klar. Er wird immer Teil des Teams bleiben. Die Fans haben sich immer einen weiteren Teil der Rupert-Trilogie gewünscht, und als ich geschrieben habe, habe ich gemerkt, wie viel Potenzial der Typ hat.“



HIER GIBT ES DEN  
ECHTEN UBBO-HEIDE-  
SEEHUND!



**Café ten Cate**

Schokoladenmanufaktur

**OSTFRIESISCHE JAGD  
SIGNIERT**

BEI UNS IM ONLINESHOP  
[SHOP.CAFE-TEN-CATE.DE](http://SHOP.CAFE-TEN-CATE.DE)

**CAFÉ TEN CATE  
INHABER: JÖRG TAPPER**

Osterstraße 153, 26506 Norden

Tel.: 04931 – 2420 | Mail: [info@cafe-ten-cate.de](mailto:info@cafe-ten-cate.de)

# CAFÉ UND RESTAURANT EISENHÜTTE IN AUGUSTFEHN

REGIONALER GENUSS IN EINEM  
UNGEWÖHNLICHEN INDUSTRIEAMBIENTE



Schon immer brannten in der „Eisenhütte“ kräftige Feuer. Seit 1856 in der Gießerei und jetzt an den Öfen und Herden in einem besonderen Restaurant. Das Kesselhaus, in dem die Gastronomie untergebracht ist, wurde mit dem anliegenden Wasserturm im Jahr 1911 errichtet. Später nutzte man die Hallen vor allem als Lager für unterschiedliche Firmen. 2010 übernahmen die jetzigen Eigentümer, Anke und Dieter Börjes, das Ensemble um den Turm und das alte Kesselhaus und bauten es 2013 liebevoll zu einem Restaurant um. Zwischen großen Ventilrädern und verwinkelten Wärmeleitungen kann man seit der Eröffnung im Jahr 2014 in einem gemütlichen ‚Industrieambiente‘ gutes Fleisch sowie Pizza, Pasta und vieles mehr essen.

An Sonn- und Feiertagen lockt das „Spätstück Buffet“, an den Nachmittagen gibt es eine üppige Auswahl an selbstgebackenen Kuchen. Neben dem großen Restaurant- und Thekenbereich gibt es einen Wintergarten für bis zu 36 Gäste. Auf die Galerie im ersten Stock passen mühelos 60 Personen. Und wenn das Wetter es zulässt, liegt eine der drei großen Terrassen zwischen schön gepflegten Beeten und üppigen Rosen sicher in der Sonne.

Das Restaurant wird von Barbara Schulz geleitet. In der Küche hat Kevin Boekhoff mit seinem Team aus fünf Köchen und zwei Auszubildenden das Sagen. Der stolze Koch und gerade frisch gebackene ‚Küchenmeister‘ begeistert im Gespräch und ist von seiner Küche überzeugt: „Wir kochen natürlich saisonal und im Rhythmus mit der Natur.“

Boekhoff verzichtet mit seinem Team auf Zusatz- und Konservierungsstoffe. So hat es das Restaurant längst in den ambitionierten dicken Genussführer von Slow Food Deutschland geschafft. Im Angebot wird Altbekanntes mit neuen, kreativen Ideen kombiniert. Die Pizza „Ammerländer“ ist da natürlich mit dem gleichnamigen regionalen Schinken belegt. Eier sind selbstverständlich von freilaufenden Hühnern, das Frühstücksmüsli wird von der Biomühle Vogel aus Leer geliefert und der Honig stammt von einem Imker aus Barbel. Überhaupt kommen fast alle Zutaten aus der Region. Brot und Brötchen liefert die „Holzofenbäckerei Ripken“, ebenfalls Slow Food-Mitglied. Rind- und Schweinefleisch sowie Geflügel liefern Metzger und Produzenten aus der Nähe. Kommt Wild auf die Karte, stammt es aus regionalen Jagden.



„Manchmal“, sagt Boekhoff, „gibt es dann eben bestimmte Dinge auch mal nicht, weil die Produkte ausverkauft sind.“ Das war beim gegrillten Ziegenkäse im Speckmantel zum Glück nicht der Fall. Auch der kräftige Burger aus Dry Aged Rindfleisch oder das auf den Punkt gegarte Kalbskotelett schmeckten hervorragend.

Natürlich gibt es auch vegetarische oder vegane Gerichte. Im Restaurant und auf den drei Terrassen werden verschiedene Biere vom Fass ausgeschenkt. Und von Zeit zu Zeit bieten die Macher der „Eisenhütte“ auch Weinproben oder Whisky-Tastings an. Kinder bis fünf Jahren essen übrigens gratis, bis 12 Jahre zahlen die Eltern nur die Hälfte.

Und da Esskultur eben auch allgemein viel mit ‚Kultur‘ zu tun hat, sorgt ein angeschlossener Kulturverein für entsprechende Events. Neben wechselnden Bilderausstellungen, auch hier haben Künstler aus der Region Vortritt, kommt zwischen Coverbands und Blues- Rock und Jazzformationen vieles vorbei, was in der norddeutschen Musikszene Rang und Namen hat. Und noch etwas Besonderes: Wer will, kann sich im angeschlossenen Standesamt „Trauzimmer im Turm“ das Ja-Wort geben.

## PADDEL UND PEDAL

### Naturerlebnis in Ostfriesland

Mit dem Kanu lautlos über das Wasser gleiten und Ostfriesland entdecken! Wer kann sich diesem besonderen Zauber entziehen? Kanufahren ist einfach und ohne besondere Vorkenntnisse leicht erlernbar und macht richtig Spaß. Kombiniere das Paddeln mit einer Radtour, nimm deine Freunde, Bekannte oder Verwandte mit und verbringe mit ihnen einen aktiven Tag in der Natur.



**ANGEBOT**

Kombi-Tour mit  
Paddel und Pedal  
(Kanu u. Fahrrad/Transfer)

**22,- € p.P.**

**Kontakt und weitere Infos:**

Touristik GmbH Südliches Ostfriesland  
Ledastraße 10, 26789 Leer, Telefon 0491 91 96 96 30

info@paddelundpedal.de  
www.paddelundpedal.de





## KREATIVE SOUVENIRS MIT BESONDERER GESCHICHTE

„MIDDENMANG“ IN GREETSIEL BIETET  
GANZE BESONDERE OSTFRIESLAND-MITBRINGSEL

Neben einem Geschäft in der Leeraner Innenstadt gibt es „middenmang“ auch im idyllischen Fischerdorf Greetsiel. Seit 2019 werden in dem 650 Jahre alten Sielort verschiedene Artikel, hergestellt von Menschen mit einer Beeinträchtigung, angeboten. Das kommt bei Einheimischen und Touristen gleichermaßen gut an.

Das „middenmang“ liegt zentral und bietet auf rund 40 Quadratmetern eine Vielzahl selbst hergestellter Souvenirs und Geschenkartikel. Der Name des Geschäftes bedeutet so viel wie „mittendrin“. „Natürlich ist unser ‚middenmang‘ in Greetsiel viel kleiner als unser neues Geschäft in Leer, das ist aber nicht schlimm. Unsere gesamte Verkaufsware wird in den Werkstätten in Emden produziert und wir haben den Vorteil in Greetsiel, dass wir über einen großen Außenbereich verfügen“, berichtet Ulrike Sanne, die für die Abläufe in Leer und Greetsiel zuständig und bereits seit 2016 im Träger-Unternehmen Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH (OBW) tätig ist.

Das Besondere des „middenmang-Konzeptes“ in Greetsiel ist die Beschäftigung von sechs Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung, die die verschiedenen Produkte zum Teil vor Ort selbst herstellen. Zum siebenköpfigen Personal gehören Einzelhandelskaufleute, aber auch Sozialpädagogen, die federführend den Geschäftsbetrieb leiten.

Sabine Rudolf arbeitet bereits seit zwei Jahren in dem kleinen Geschäft und liebt ihre Arbeit. „Unsere Mitarbeiter arbeiten alle auf unterschiedlichen Niveaus. Wir vereinbaren meist zu Beginn des Jahres ein Ziel und versuchen, den Mitarbeiter so an seine für ihn definierte Aufgabe heranzuführen. Das kann das Erlernen eines Kundengesprächs, das Einräumen von Waren oder das Bedienen der Kasse sein“, erklärt Rudolf.



Die Eröffnung vor zwei Jahren hat sich als richtige Entscheidung erwiesen. Die Produkte, die zum Teil eine maritime Handschrift tragen, lieben sowohl Touristen, Einheimische, aber auch Hoteliers und Ferienwohnungseigentümer, die ihre Wohnungen mit den einzigartigen und liebevoll entwickelten Produkten ausstatten.

„Unsere Mitarbeiter arbeiten in der Regel 38,5 Stunden pro Woche und haben jeden Tag etwa 85 Minuten Pause. Wir haben eine Kernöffnungszeit von 10 Uhr bis 17 Uhr, an den Wochenenden manchmal auch länger. Natürlich arbeiten wir in Wechselschichten und auch die Wochenenden müssen abgedeckt werden, da das ‚middenmang‘ an sieben Tagen in der Woche geöffnet hat“, berichtet die Einzelhandelskauffrau. Der kleine Fischerort



**Die obw**  
Hinter der obw verbirgt sich die gemeinnützige „Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH“. Die obw wurde 1964 als Einrichtung der Eingliederungshilfe gegründet und ist seit 1975 anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen.

hat sich im Laufe der Jahre zu einem touristischen Zentrum entwickelt, an dem auch sonntags eingekauft werden kann.

Besucher des „middenmang“ können hautnah erleben, wie ihre Mitbringsel für zu Hause produziert werden. An zwei Arbeitstischen werden beispielsweise die beliebten Karten entwickelt oder die bekannten Webkissen produziert. Auch Schmuck in Form von selbstgemachten Ketten aus Kaffeekapseln kann vor Ort erworben werden. „Wir schauen uns die Mitarbeiter genau an und verfolgen jeden Tag ihre Entwicklungsfortschritte. Manche arbeiten schneller, manche langsamer und manchmal machen sie so einen großen Fortschritt, dass sie für eine Eingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt infrage kommen“, erklärt Ulrike Sanne.

„Ich freue mich über jeden Fortschritt und bin glücklich, wenn unsere Mitarbeiter die Chance bekommen, mit ihrer Beeinträchtigung eine faire Chance für ihr Leben und den Arbeitsmarkt zu bekommen“.

Wer im „middenmang“ shoppen möchte, findet Produkte von Geschirr bis zu vielseitigen Accessoires. Zusätzlich gibt es Gartenartikel, Handtaschen, maritime Dekorationsartikel oder Likörspezialitäten, Honig oder Marmelade. „Das Team liebt den OBW-Fisch – von dieser Reihe besonders die kleinen Gästehandtücher in Kombination mit der Seife; ein schönes Mitbringsel aus Ostfriesland“, meint Sabine Rudolf, die sich auf die nächsten Wochen und einen ordentlichen Ansturm nach der langen Schließphase freut.

# DAS OSTFRIESISCHE LANDESMUSEUM EMDEN

DAS AUSFLUGSZIEL FÜR DEN SOMMER

Um Kunst und Geschichte der Stadt Emden und der Region Ostfriesland nach dem Corona-Lockdown kennenzulernen oder wieder zu entdecken, ist das Ostfriesische Landesmuseum Emden der ideale Ort. Mitten im Herzen der Stadt präsentiert das Landesmuseum im Rathaus am Delft eine einzigartige kunst-, kultur- und landesgeschichtliche Dauerausstellung. Es versteht sich als Europäisches Regionalmuseum, in dem Themenbereiche - unter anderem Emdens Stellung als historische Hafenstadt und seine Wechselbeziehung zu den Niederlanden - anschaulich dargestellt werden.



Das Herzstück der Dauerausstellung ist die Emdener Rüstkammer: Sie spiegelt mit ihrem einzigartigen Bestand an Luntenschlossmusketen, Schwertern und Harnischen die Bewaffnung einer Handelsstadt vor 400 Jahren eindrucksvoll wider. Gemeinsam mit dem silbernen Ratsschatz demonstriert sie die reiche und stolze Vergangenheit der Seehafenstadt.

Weiter hervorzuheben sind die historischen Karten und Atlanten, Gemälde der Niederländischen Schule aus dem 17. und 18. Jahrhundert sowie eine der größten Münzsammlungen im Nordwesten. Im Zentrum der archäologischen Abteilung steht der „Mann von Bernuthsfeld“. Es handelt sich dabei um die einzige erhaltene Moorleiche Ostfrieslands und eine der am besten erforschten weltweit. Eine wechselnde Auswahl von Gemälden, Grafiken, Fotoarbeiten und Skulpturen bietet in der Neuen Galerie ein repräsentatives Bild der Kunst aus dem 20. und 21. Jahrhundert in Ostfriesland.

Durch Bezüge zur Gegenwart, Medienangebote und die Erklärung komplexer Stoffe in verständlicher Art soll ein breites Publikum angesprochen werden. Neben einfachen und übersichtlichen

Begleittexten an den Exponaten werden über QR-Codes vertiefende Informationen angeboten. Einer Museumstour folgend, können innerhalb des Museumsbesuchs Kinder, Jugendliche und ihre Familien das Museum spielerisch und in eigener Regie kennenlernen. Für einen kleinen Teilnahmebeitrag können Gäste im Alter von sechs bis zwölf Jahren jeden Freitag an der eineinhalbstündigen Mitmach-Aktion KIDS IN! im Museum teilnehmen. Ausstellungsinhalte werden zunehmend auch digital über die Internetseite und weitere digitale Plattformen wie Twitter und Facebook oder Instagram jenseits von Öffnungszeiten dargeboten. Mit seinem ausgesuchten Angebot an Literatur und Kunsthandwerk regt der KUNST-Laden dazu an, Museumseindrücke noch weiter zu vertiefen. Ergänzend zur Sammlungsausstellung hält das Museum ein abwechslungsreiches Jahresprogramm mit Sonderausstellungen und Veranstaltungen bereit.

**Die aktuellen Bedingungen für einen Besuch in Corona Zeiten erfahren Interessierte unter [www.landesmuseum-emden.de](http://www.landesmuseum-emden.de) und telefonisch unter 04921 - 872058.**



# Wir sind einzigartig

Ein Team aus Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.

Individuell gefertigte Produkte aus Werkstätten der obw.



**| handgemachte regionale Produkte |**

Wohnaccessoires, wertige Lederhandtaschen, individuell gefertigter Schmuck und vieles mehr

**| jeden Tag Verkostungen aus unserem Food-Sortiment |**

z.B. leckere Fruchtaufstriche, herzhaftes Chutneys und viele andere Köstlichkeiten, Essigsorten und Liköre

**| exklusiv und besonders |**

Geschenkgutscheine für Freunde und Familie



## GREETSIEL

Am Leeger 1  
26736 Krummhörn-Greetsiel  
Telefon (0 49 21) 94 88-233  
[middenmang.greetsiel@obw-emden.de](mailto:middenmang.greetsiel@obw-emden.de)

### Öffnungszeiten:

Mo-So 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

## LEER

Mühlenstraße 71  
26789 Leer  
Telefon (0 49 21) 94 88-232  
[middenmang.leer@obw-emden.de](mailto:middenmang.leer@obw-emden.de)

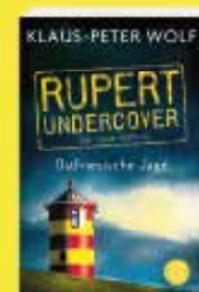
### Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Sa 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr



Mehr erfahren auf [www.klauspeterwolf.de](http://www.klauspeterwolf.de)

Die Nr.1 in der Spannung



# KLAUS-PETER WOLF

Jetzt das neue Buch!





# VON „WATTWURM-BECHER“ BIS „SCHOKO-SCHNÜTTCHEN“

OSTFRIESENEIS IM MELK-HUUS IN FRIEDEBURG

Seit knapp einem Monat gibt es das schon aus Ditzum bekannte Ostfrieseneis (LUV&LEE berichtete) auch im Melk-Huus in Friedeburg-Hopels, einem ehemaligen Forsthaus mit über 200-jähriger Geschichte und direkt an einer beliebten Ostfriesland-Fahrradstrecke gelegen.



Namen wie ‚Wattwurm-Becher‘, ‚Fruchtige-Wucht‘ und ‚Schoko-Schnüttchen‘ überlegt“, erklärt Ostermann.

Beim kulinarischen Angebot setzt Familie Ostermann aber nicht nur auf Eis, sondern bietet durstigen Gästen auch Kaltgetränke, Bierspezialitäten und „vor allem für die Ladies“ auch den kühlen Aperol an.

Das Melk-Huus in Friedeburg, direkt im Wald im Ortsteil Hopels gelegen, ist mit der großen Terrasse ein perfekter Ankerplatz für Radfahrer, Einheimische und Touristen gleichermaßen. Die Bezeichnung „Melk-Huus“ ist Ostermann zufolge von den im gesamten Nordwesten zu findenden MelkHüsern abgeleitet. Die liebevoll gestalteten Häuschen liegen meist an Radwanderwegen und laden zu einer kurzen Rast ein. Von Landfrauen betrieben, werden hier verschiedene Milchprodukte angeboten.

**Das Melk-Huus in Friedeburg ist immer freitags bis sonntags zwischen 11.30 Uhr und 18.30 Uhr geöffnet.**



Bernd Ostermann, der mit seiner Familie aus Nordrhein-Westfalen vor einigen Jahren seinen Anker in Ostfriesland geworfen hat, produziert das Eis selbst und legt dabei viel Wert auf Regionalität und natürliche Zutaten. „Regionalität, verbunden mit artgerechter Tierhaltung, ist für unseren Produktionsablauf sehr wichtig. Die Milch von glücklichen Kühen ist für mich fester Bestandteil des Eises. Wir arbeiten dazu mit dem Milchhof von Familie Faß zusammen, deren Hof in unmittelbarer Nähe des Melk-Huus liegt.“ Seine Eissorten kreiert Ostermann selbst. Vom Mischen der Zutaten bis zur Bedienung der Eismaschine ist Ostermann für seine Leidenschaft „Ostfrieseneis“ selbst im Einsatz.

„Wir bieten unseren Gästen zwölf Standard-, und sechs Wechseleisorten an. Neben den klassischen Kugeln in der Waffel bieten wir verschiedenste Eiskreationen und haben uns dafür pffiffige



# ENDLICH WIEDER REGELMÄSSIGES TRAINING

INJOY PAPENBURG NACH SIEBEN MONATEN ZWANGSPAUSE WIEDER GEÖFFNET

Der Alltag wird wieder etwas normaler – auch im Sport. Regelmäßiges Training ist nicht nur sinnvoll, um optisch zum Sommer eine gute Figur zu machen, es stärkt auch die Gesundheit und das Immunsystem. Seit dem 1. Juni ist das INJOY-Fitnessstudio in Papenburg wieder geöffnet – nach sieben Monaten Zwangspause.

**„AUCH IN DER UMKLEIDE IST GENÜGENDE PLATZ UND MAN KOMMT ANDEREN MITGLIEDERN NICHT ZU NAHE“, SAGT REESING.**

Das Team hat sich auf die neuen Bedingungen eingestellt. „Der Schutz der Trainierenden und des Personals steht bei allem an erster Stelle“, betont Geschäftsführerin Verena Hockmann. Beim Betreten des Studios gilt daher weiterhin eine Maskenpflicht mit FFP2- oder OP-Masken. Für einen ständigen Frischluftaustausch sorgt während der gesamten Öffnungszeiten eine Be- und Entlüftungsanlage. Die Geräte und Trainingsflächen werden mehrmals desinfiziert. Dabei kommt Hockmann zufolge ein „Aerosoler“ zum Einsatz, der besonders gleichmäßig reinigt.

Die Mitglieder des INJOY sind erleichtert, dass sie endlich wieder die Möglichkeit haben, etwas für ihren Körper zu tun. So auch Sabine Reesing aus Weener: „Klar wollte ich nach sieben Monaten Pause vom Training endlich wieder loslegen, aber auch gerne mit allen Sicherheitsmaßnahmen“, sagt die Ostfriesin. Sie fühle sich bereits gut aufgehoben, wenn am Empfang ihre Körpertemperatur gecheckt werde.

Verena Hockmann und ihr Team registrieren seit der Wiedereröffnung eine große Nachfrage bei ihren Mitgliedern. „Wir merken, dass viele wirklich sehnlichst darauf gewartet haben, dass sie wieder regelmäßig zum Training kommen können. Es gibt noch genug Menschen, die eben keine Möglichkeit haben, in ihren eigenen vier Wänden ein provisorisches Fitnessstudio aufzubauen.“



## LUV&LEE GIBT RECHT

BETRUNKEN AUF DEM E-SCOOTER - GEFAHR  
FÜR DEN FÜHRERSCHEIN?

E-Scooter sind klein, wendig, gut zu transportieren und man kommt zügig voran. Ist ein Scooter auch nach einem feuchtfröhlichen Abend das (Transport-) Mittel der Wahl? Rechtsanwalt Ralf Molzahn von der Papenburger Kanzlei Remmers, Molzahn & Kollegen fasst zusammen.

E-Scooter sind sogenannte Elektrokraftfahrzeuge und damit Kraftfahrzeuge im Sinne des Straßenverkehrsgesetzes. Ob dann aber auch für den alkoholisierten Nutzer eines solchen E-Scooters die Promillegrenzen für Kraftfahrzeuge (1,1 Promille) oder für Fahrräder (noch 1,6 Promille) gelten, ist umstritten. Wird die strengere Grenze für Kraftfahrzeuge angewandt, so begeht derjenige, der mit mehr als 1,1 Promille einen E-Scooter nutzt, eine Trunkenheitsfahrt im Sinne des Strafgesetzbuches (StGB), was sehr häufig und grundsätzlich direkt zu einer Entziehung der Fahrerlaubnis für mindestens sechs Monate führt.

Das Landgericht Halle (Saale) hat in einem Beschluss 2020 zu einem dortigen Fall entschieden, dass zwar eine Trunkenheitsfahrt begangen wurde, jedoch ausnahmsweise keine Entziehung der Fahrerlaubnis auszusprechen war, denn nach Ansicht des Gerichts ist das Gefährdungspotential von E-Scootern eher nicht den klassischen Kraftfahrzeugen vergleichbar, sondern dem der Fahrräder, was sich aus Gewicht, Höchstgeschwindigkeit und äußerer Beschaffenheit ergebe. Aufgrund dieser Parallelität zwischen



Fahrrädern und E-Scootern soll bei einer Trunkenheitsfahrt zu berücksichtigen sein, dass diese bei Nutzung eines Fahrrades gerade nicht die Entziehung der Fahrerlaubnis nach sich zieht.

Demgegenüber sieht es das Landgericht Köln Fahrer mit mindestens 2,1 Promille Alkohol im Blut sehr viel strenger, denn dort wird ein E-Scooter als Kraftfahrzeug angesehen, sodass auch die Promillegrenze von 1,1 ‰ zwingend anzuwenden sei. Nach dem Landgericht Köln ähneln E-Scooter in ihrer potenziellen Gefährlichkeit einem Kraftfahrzeug. Denn sie sind motorisiert und erfordern durch ihre schnellere Fortbewegungsmöglichkeit und Beschleunigungskapazität eine höhere Leistungsanforderung an den Fahrer als an den eines Fahrrades. Gründe für ein Absehen von der Entziehung der Fahrerlaubnis, sieht das Landgericht Köln nicht. Eine kurze Fahrtstrecke und keine Ausfallerscheinungen reichen hierzu nicht aus.

Übrigens: Das unter anderem für den Landkreis Emsland zuständige Landgericht Osnabrück hat sich der strengeren Auffassung angeschlossen und entzieht einem E-Scooter-Fahrer bereits ab 1,1 Promille Alkohol im Blut die Fahrerlaubnis.

# 30 Jahre INJOY Papenburg

1. Juli 1991 – 1. Juli 2021

Unser Geburtstagsgeschenk für Sie:  
Starten Sie im Juli 2021 und  
**testen uns 30 Tage\***

\*Gültig für alle ab 21 Jahre.

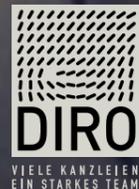


INJOY Papenburg  
Burenweg 23 | 26871 Papenburg  
Tel. 04961-67012



## REMMERS, MOLZAHN & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE · NOTAR



**Dr. h.c. Walter Remmers** (bis 2018)  
Rechtsanwalt und Notar a.D.

**Dr. Burkhard Remmers**  
Rechtsanwalt - Fachanwalt  
für Bau- und Architektenrecht,  
Fachanwalt für Medizinrecht

**Dr. Ralf Molzahn**  
Rechtsanwalt und Notar\* - Fachanwalt für  
Verkehrsrecht, Fachanwalt für Versicherungsrecht  
\*Amtssitz als Notar in Papenburg

**Anja Bruns\*\***  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Arbeitsrecht

**Grietje Oldigs-Nannen\*\***  
Rechtsanwältin und Mediatorin -  
Fachanwältin für Familienrecht, Fachanwältin  
für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

**www.kanzlei-remmers.de**  
**info@kanzlei-remmers.de**

\*\*Angestellte Rechtsanwältin



**Büro Papenburg**  
Hauptkanal rechts 32  
26871 Papenburg  
Tel. 04961.91 07-0  
Fax 04961.91 07-77



**Büro Leer**  
Am alten Handelshafen 2  
26789 Leer  
Tel. 0491.99 75 99-0  
Fax 0491.99 75 99-77

IHR FACHGESCHÄFT FÜR VIELE  
LIEBLINGSSTÜCKE FÜR BABYS  
UND KLEINKINDER IN PAPERBURG!

Jetzt neu: Gutscheine einfach online bestellen,  
direkt ausdrucken und für kleine staunende  
Augen sorgen - 25 Stunden täglich :)

WEITERE INFOS UNTER [WWW.WINDELZWERG.COM](http://WWW.WINDELZWERG.COM)!

WINDELZWERG, SPLITTING RECHTS 26, 26871 PAPERBURG



## **DIE GROSSE VIELFALT FÜR DIE SCHÖNSTE ZEIT DES JAHRES**

Genießen Sie schon freie Tage? Im besten Fall lesen Sie diese LUV&LEE im Urlaub oder er steht kurz bevor. In jedem Fall gibt „LUV&LEE reist“ sehr viel Inspiration für den Sommer. Wie läuft das Geschäft mit dem Urlaub? Wird überhaupt noch im klassischen Reisebüro gebucht und welche Zukunft hat die Branche? Ein Reisebüroinhaber aus Timmel, der sich auf ganz spezielle Trips spezialisiert hat, schätzt für uns die Lage ein.

Nach einer langen Zeit des Verzichtens sind Städtrips mit der Gelegenheit zum Shoppen und Entdecken sicher eine willkommene Form, um zu entspannen. Gar nicht weit weg, dafür mit einem großen Freizeitangebot, aber auch möglicher Startpunkt für Kreuzfahrten, ist Bremerhaven. Die Stadt an der Wesermündung hat eine Menge zu bieten. Wir zeigen es Ihnen.

Oder wünschen Sie sich eine Auszeit abseits des Stadtrubels und vor allem abseits des klassischen Hotels inmitten unberührter Natur? Wir haben den Selbstversuch im Land of Green, Norddeutschlands größtem Tiny House-Park im Teufelsmoor gemacht und mit den Betreibern über die Entstehungsgeschichte dieses idyllisch

gelegenen Naturresorts gesprochen, das einst ein normaler Campingplatz war.

Dass der Trend „Tiny House“ im Nordwesten Einzug hält, beweisen zwei Unternehmer aus Carolinensiel. Die ersten kleinen Häuser nach ihren Ideen sind bereits in der Vermarktung und sie haben noch viele Pläne. Die kleinen Häuser nennen sie „Humble Homes“ und mit ihnen wollen sie den minimalistischen Urlaub für alle Generationen anbieten.

Dass unsere Region zu den Top-Urlaubsdestinationen in Deutschland gehört, zeigen Jahr für Jahr die Ostfriesischen Inseln. Mit dem Insellandhotel Michaelsen im Borkumer Ostland hat sich das Betreiberpaar einen Traum erfüllt. Modernes Styling und eine einmalige Lage machen das Haus zu einem echten Geheimtipp. Wir haben es uns näher angeschaut und Sie können dort schon bald abschalten, denn gemeinsam mit dem Insellandhotel Michaelsen auf Borkum verlosen wir exklusiv drei Nächte inklusive Frühstück für zwei LUV&LEE-Leser.

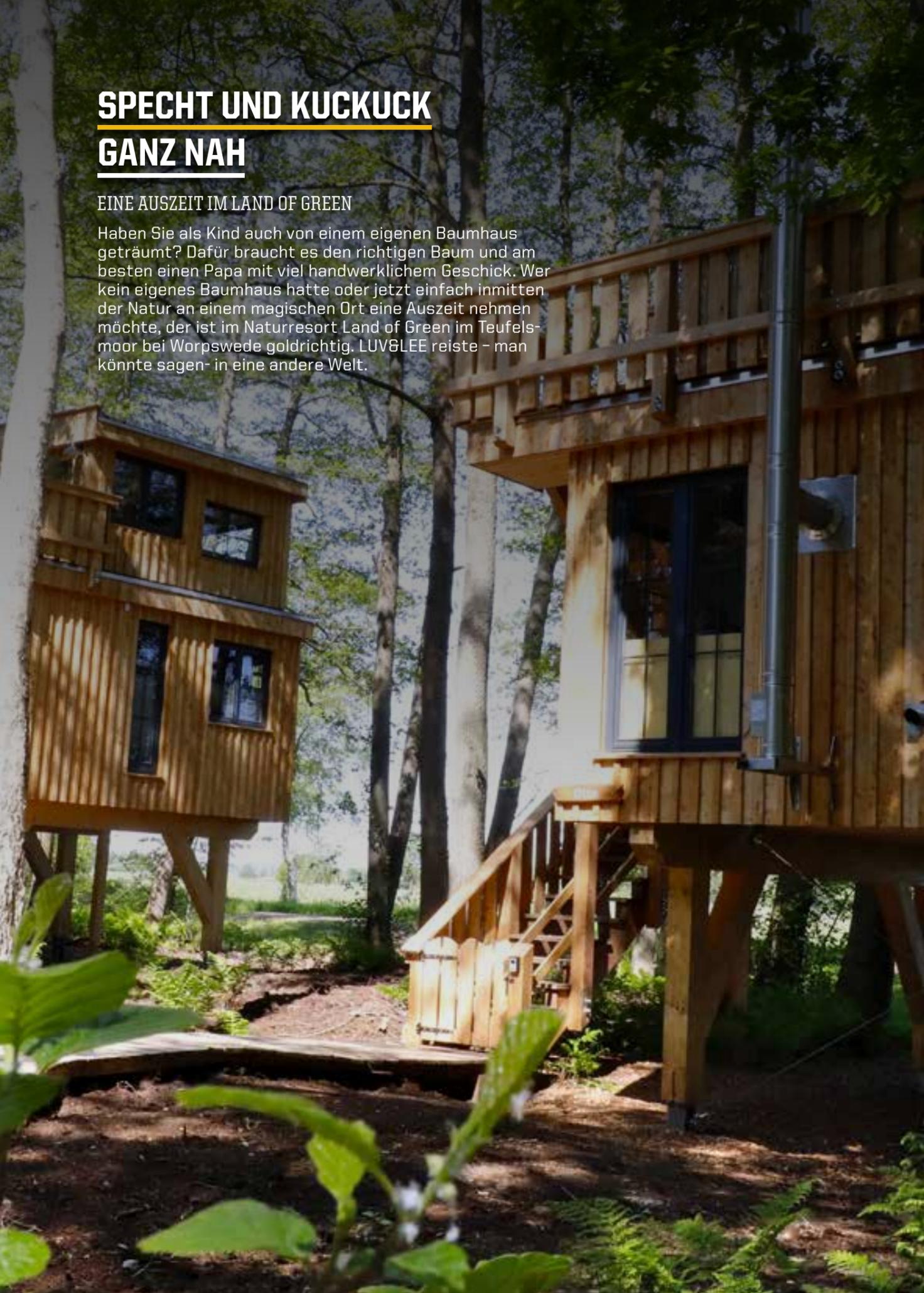
Lassen Sie sich inspirieren von unseren Urlaubstipps und genießen Sie eine unbeschwertere Zeit - wo auch immer.



## SPECHT UND KUCKUCK GANZ NAH

### EINE AUSZEIT IM LAND OF GREEN

Haben Sie als Kind auch von einem eigenen Baumhaus geträumt? Dafür braucht es den richtigen Baum und am besten einen Papa mit viel handwerklichem Geschick. Wer kein eigenes Baumhaus hatte oder jetzt einfach inmitten der Natur an einem magischen Ort eine Auszeit nehmen möchte, der ist im Naturresort Land of Green im Teufelsmoor bei Worpswede goldrichtig. LUV&LEE reiste – man könnte sagen- in eine andere Welt.



Das Teufelsmoor, die Niederung nördlich von Bremen bis Bremervörde, ist ein herrliches Fleckchen Erde. Satt grüne Wiesen, leichte Hügel und Wald, durchzogen von Kanälen und Flüssen. Die malerische Landschaft strahlt eine unfassbare Ruhe aus. In einem Landschaftsschutzgebiet südlich des Künstlerortes Worpswede liegt das Land of Green. Wir rauschen zunächst an der Zufahrt zum Naturresort vorbei. Die Einfahrt führt über einen Waldweg an der Landstraße, die nach Worpswede führt, etwas versteckt, wie es sich für den Weg in eine andere Welt gehört. Nachdem das Auto auf dem vorgelagerten Parkplatz abgestellt ist und wir den in diesen Zeiten vorgeschriebenen Corona-Schnelltest mit einem negativen Ergebnis absolviert haben, erkunden wir das Gelände, das einst über viele Jahre ein Campingplatz mit Kanuverleih war. Den Kanuverleih gibt es immer noch, mit einem normalen Campingplatz hat das Gelände hier nichts mehr zu tun. Dennoch sind Camper im Sommer auf einigen wenigen klassischen Stellplätzen und auf einer Zeltwiese noch immer willkommen.

Geschlafen wird aber im Land of Green eigentlich nicht im eigenen Zelt, Caravan oder Wohnmobil, sondern unter anderem in einem von derzeit zwei Baumhäusern in 2,50 Meter bis sieben Metern Höhe. Ein ganz besonderer Luxus mit freiem Blick in den Sonnenuntergang über dem weiten Land des Teufelsmoores. Trendig, minimalistisch, stylisch und romantisch sind die 13 Tiny Houses unterschiedlicher Hersteller. Keines ist wie das

Nachbarhaus. Umgeben sind die kleinen Häuser vom Wald und dem Gezwitscher der Vögel. Das Dach über den Dächern der Tiny Houses, die nach Künstlern aus Worpswede benannt sind, sind die Baumkronen, die die Sonnenstrahlen magisch und immer wieder neu in die vier Wände und auf die gemütlichen Terrassen blitzen lassen. Wir haben Tiny House „Sophie“ für eine Nacht gebucht, bekommen für das vom Bremer Bühnenhaus entworfene und gebaute Tiny die Schlüssel, setzen aber zunächst noch unsere erste Erkundungstour durch das Land of Green fort.

Es ist eine Atmosphäre wie einst im Feriencamp. Gerade ist ein junges Paar von einer Fahrradtour zurückgekehrt und steuert auf seinen VW-Bus zu. Die beiden schlafen nicht in dem Bulli, sondern in einem von drei Baumzelten. Die Konstruktion ist mit Spanngurten zwischen mehreren Bäumen befestigt. Gäste schlafen dort quasi im Baum. Unter ihnen eine Holz Sitzgruppe, wo sie es sich vor einer wohl ganz besonderen Nacht noch bei Snacks, Gegrilltem und einem Glas Wein gemütlich machen können.

Wir treffen Matthias Benthin, einen der drei Schöpfer dieses ganz besonderen Ortes. Der Berliner hat genauso wie seine beiden Mitstreiter Jan-Albert Vieth, seine Frau Ann-Christin Vieth und Dominik Willers seinen Job an den Nagel gehängt, um sich den Traum vom eigenen Naturresort zu erfüllen.



**„Als wir dieses Gelände hier das erste Mal besuchten, gab es nicht viel außer einem alten, kaputten Waschhaus und einem halb verrotteten Kiosk. Wir wussten aber irgendwie, dass es das war, was wir wollten, und saßen wenige Wochen später beim Notar, gründeten unsere GmbH und kauften das Gelände hier“,**

erzählt Benthin. Das war Anfang 2019. Im Mai 2020 kam mit „Paula“ das erste Tiny House ins Land of Green. „Die meisten Investitionen liegen unter der Erde. Wir haben viel Geld in die Abwasserleitungen und Pumpen gesteckt“, berichtet der Berliner. Vor zwei Jahren haben die Unternehmer einen ganzen Sommer lang die vorhandenen Gebäude saniert. Wie das im Zentrum auf einer Warft stehende gemütliche reetgedeckte Haus. „Das war früher eine Übernachtungsmöglichkeit für Wanderer, die hier unterwegs waren. Oben konnte man schlafen und unten war ein gemeinsamer Aufenthaltsraum.“ Im Land of Green ist das Häuschen ein Rückzugsort mit einer kleinen Bücherauswahl und einem prall gefüllten „Vertrauenskühlschrank“. Darin finden die Gäste „alles, worauf sie vielleicht mal Bock haben“, erklärt Matthias Benthin, vom Eis bis zum Dosenbier. Bezahlt wird auf Vertrauensbasis der Preis, der auf einer Liste für das jeweilige Produkt steht. Das Geld kommt in eine bereitstehende Dose. Wir sind nun gespannt auf „Sophie“, unser Zuhause für eine Nacht. In dem 7,50 Meter langen, fast 4 Meter hohen und 2,50 Meter breiten Tiny House

haben insgesamt vier Personen Platz – zwei Personen auf einem Doppelbett in der Empore, zwei Personen auf einem Sofabett im Erdgeschoss. „Sophie“ wurde gebaut von der Bremer Bühnenhaus GmbH, einem Unternehmen, das Unikate für Messen, Museen, Film- und Fernsehproduktionen erstellt. „Sophie“ wurde mit nachhaltig erzeugten Materialien gefertigt und mit vielen technischen Innovationen ausgestattet. „Das große Thema hier ist das Licht“, erklärt Matthias Benthin. Zwischen Küchenbereich, Bad, Wohn- und Schlafbereich können an der Decke versteckte Lichtleisten mit unterschiedlicher Ambienbeleuchtung geschaltet werden. Die Steuerung der verschiedenen Beleuchtungsszenarien erfordert ein wenig Übung – wer jedoch vorher die ausführliche Beschreibung liest, die in einer Infomappe enthalten ist, schafft es sicher schneller.

Die Nacht in diesem Tiny House ist ab 75 Euro in der Nebensaison buchbar. Auf 20 Quadratmetern finden Gäste hier eine geschmackvolle moderne Einrichtung, eine kleine, aber funktionelle Küche mit Ceranfeld, Mikrowelle und Kühlschrank mit Eisfach. Von der Terrasse mit Palettensofas, Sonnensegel und Gasgrill haben wir einen Blick direkt in den von der Natur beherrschten Wald. Bäume sind vom letzten Sturm in Schiefelage geraten, Gräser wuchern über dem Waldboden, im Unterholz knistert und raschelt es, von Weitem hören wir einen Specht und einen Kuckuck. Wenn man es nicht besser wüsste, könnte man meinen, dass die Geräusche ringsum aus in Büschen versteckten Soundsystemen kommen. Es ist aber die pure Natur. Eine unbeschreibliche Atmosphäre, die einen sofort herunterholt. Mails, Meetings und der nächste Montag sind schnell vergessen.



Nach entspannten Stunden mit Blick auf den Sonnenuntergang, der von der Terrasse durch die Bäume hindurch gut zu sehen ist, geht es ins Bett. Es ist schon etwas eng auf dem Emporenbett, aber in absoluter Stille und mit dem Weckruf der Vögel verbringen wir eine wunderbare Nacht.

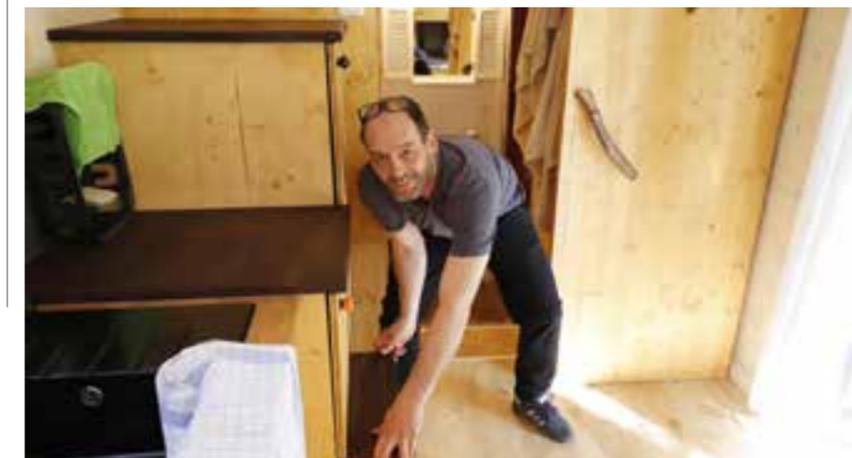
Nach dem Frühstück, für das am platzeigenen Kiosk frische Brötchen vorbestellt werden konnten, treffen wir Matthias Benthin wieder. Er zeigt uns „Lore“, das Tiny House, das der leidenschaftliche Kletterer selbst gebaut hat. Hier können auch Gäste mit Hund einziehen. Viele kreative Ideen sind hier verwirklicht worden. „Rund 33 Arbeitstage haben wir hier investiert“, erinnert sich Benthin. Das heimelige Häuschen komme besonders bei Kindern gut an, sagt der 53-Jährige. Im Oktober vergangenen Jahres wurde „Lore“ in Position neben ihrer Holzterrasse gebracht.

„Wir haben mittlerweile schon viele Gäste gehabt, die sich bei uns einbuchten, ein regelrechtes ‚Tiny-House-Hopping‘ machen und in jedem Haus eine Nacht verbringen, um ihr eigenes perfektes Tiny House zu finden“, sagt Benthin. Kein Wunder, denn das Land of Green ist mittlerweile Norddeutschlands größte Tiny-House-„Bauausstellung“. Gäste können zum Kunden werden und nach einer Nacht mit dem Hersteller in Kontakt treten, um sich den Traum von ihrem Minihäuschen zu erfüllen. Investieren müssen sie zwischen 48.000 und 120.000 Euro.

Das Land of Green ist ein perfekter Ort für eine besondere Auszeit inmitten

wunderschöner Natur. Tagesausflüge bieten sich vor allem mit dem Fahrrad durch das faszinierende Teufelsmoor an. Vom eigenen Kanuhafen sind Touren bis zur Hamme und noch weiter möglich. Das nur zehn Autominuten entfernte Worpsswede bietet viele gemütliche Restaurants, Bars und Cafés, wenn Gäste sich einmal nicht selbst versorgen, sondern bedienen lassen wollen.

LUV&LEE war, wie es Matthias Benthin von vielen seiner Gäste aus den Großstädten Bremen oder Hamburg sagt, „völlig geflasht“. Das Land of Green bietet ein einzigartiges und auf jeden Fall unvergessliches Urlaubserlebnis für Individualisten, Naturliebhaber und Genießer.



## WO MÖWEN UND WELLEN DAS SCHLAFLIED SINGEN

DAS WANGERLAND SETZT 2021 AUF DEN ZWEITEN  
SCHLAFSTRANDKORB FÜR TOURISTEN

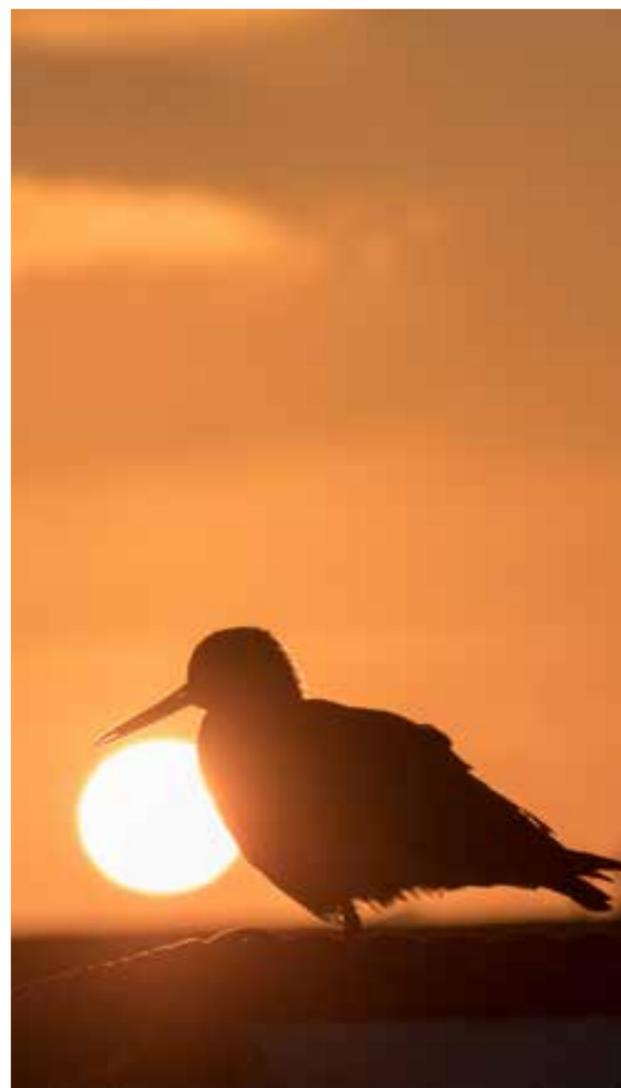
Mietwohnwagen, Ferienwohnungen, Schlafcubes und NordseeKarren – diese Schlafangebote sind alle an Ostfrieslands Küste zu finden und stehen im Zeichen von Glamping statt Camping. Von Norden bis Dangast findet sich das Angebot der außergewöhnlichen Übernachtungsangebote. Eine reizvolle Möglichkeit, den Strand ab 18 Uhr nicht verlassen zu müssen, bieten die Schlafstrandkörbe an Ostfrieslands Küste. Insgesamt gibt es sechs der begehrten Körbe – einer davon steht in Hooksiel und war für LUV&LEE für eine Nacht ein gemütliches Schlafdomizil.

In Hooksiel im Wangerland planen wir zwei Tage und eine Nacht. Der Check-In findet im Rezeptionsgebäude auf dem Hooksiel-Campingplatz statt. Nach Schlüsselübergabe und kurzer Einweisung geht's mit dem Auto Richtung Hooksiel-Strand, Strandabschnitt 1. Wer Hooksiel kennt, weiß, dass der Strand entlang des Deiches sehr lang ist. Es gibt jedoch ausreichend Parkmöglichkeiten, sodass der Fußweg zu unserem bisher unbekanntem Schlafobjekt nicht weit ist. Der Korb steht direkt am Strand auf einer kleinen Dünenhöhe mit genügend Platz drumherum. Bis zum Meer sind es etwa fünf Meter.

Nachdem wir den Schlafstrandkorb geöffnet und unsere wenigen Sachen verstaut haben, machen wir es uns mit dem freien Meerblick erst einmal gemütlich. Die Betten sind frisch bezogen, am Kopfende steht uns eine kleine Ablage zur Verfügung. Eingelesen sind drei kleine Lampen, die sich am Abend eher als Notbeleuchtung herausstellen. Viel Komfort gibt es nicht, aber das ist uns nicht so wichtig. Mittlerweile ist es Nachmittag und die Sonne heizt den Korb im Inneren ordentlich auf. Durch die vielen Fenster kommt genügend Licht hinein, sodass wir auch auf das Wasser schauen können, wenn der Korb geschlossen ist. Er hat übrigens immerhin 1,40 Meter Breite und 2 Meter Länge; zwei Personen finden hier bequem Platz. Wir sind die ersten Gäste in dieser Saison, die neben dem Schlüssel auch Heizdecken mitbekommen haben. Die Wettervorhersage verspricht eher eine kalte Nacht, von daher sind wir ganz froh darüber.

Am frühen Abend machen wir uns für einen Spaziergang auf den Weg in Richtung Campingplatz. Das Areal liegt ungefähr drei Kilometer vom Schlafstrandkorb entfernt. Der Weg ist nicht zu unterschätzen – man läuft entweder direkt am Meer entlang oder auf dem nahegelegenen Fuß- und Radweg. Der Weg führt an den verschiedenen Strandbuden vorbei. Abendessen gibt es im Restaurant des Campingplatzes.

Wir kehren rechtzeitig zurück, sodass wir den Abend noch in unserem Strandkorb genießen können. Der Strand ist mittlerweile menschenleer.



Irgendwann verabschieden sich auch die Möwen und bis auf das beruhigende Schwappen der Wellen hören wir nichts. Faszinierend und beruhigend.

Seeluft macht müde und irgendwann wird es kühl; wir schließen die vordere Klappe des Schlafstrandkorbes. Vorher steht uns ein separates WC mit Dusche im Strandhaus 1 zur Verfügung, um uns bettfertig zu machen. Man läuft weniger als fünf Minuten. Warm angezogen für die Nacht, probieren wir die Heizdecken aus, da das Thermometer doch nur sechs Grad anzeigt. Leider ist der Akku an einer der Heizdecken kaputt, sodass es bei einer bleibt. Die Körperwärme und die Abwärme einer Heizdecke lassen die Temperatur unter der Bettdecke steigen – zumindest bilden wir uns das ein und schlafen mit der Brise des Watts und den Geräuschen des Watts ein.

Faszinierend ist der nächste Morgen. Pünktlich um sieben Uhr haben die Möwen die Nacht für beendet erklärt.

Frisch weht der Duft des Wattenmeeres zu uns herüber. Kalt ist uns auch nicht mehr. Bis 10 Uhr am Morgen haben wir Zeit, den Schlafstrandkorb zu genießen, danach muss der Schlüssel beim Campingplatz abgegeben werden. Unser Fazit: Für eine kurze Auszeit ist der Schlafstrandkorb uneingeschränkt empfehlenswert. Die Nähe zum Meer und die vollkommene Ruhe sorgen schon nach 24 Stunden für absolutes Urlaubsgefühl. Wer es nachts jedoch etwas wärmer mag, sollte auf eine Buchung in den wärmeren Monaten ausweichen.

Noch bis Ende September können Strandbegeisterte den Schlafstrandkorb buchen. Die Saison 2022 startet im Mai. Derzeit kostet eine Nacht 89 Euro.

Weitere Informationen über das Wangerland gibt es unter:  
[www.wangerland.de](http://www.wangerland.de)



Unsere  
**Postkarte**  
im ServiceCenter  
gratis

## Der Urlauberbus für 1 Euro.

Mit dem Urlauberbus bequem und umweltbewusst Ostfriesland entdecken.

Gewinne jetzt einen originalen Strandkorb. Einfach mit 2 Fahrscheinnummern online teilnehmen. Alle Infos und Gewinnspiel auf [dbregiobus-nord.de/urlauberbus](http://dbregiobus-nord.de/urlauberbus)

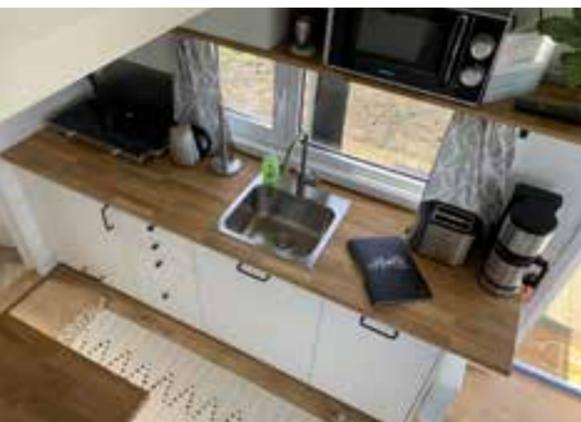
Mit Dir auf einer Linie.



## DOWNSIZING- URLAUB VOLL IM TREND

UNTERNEHMER AUS CAROLINENSIEL SETZT AUF  
TINY-HOUSE-URLAUB AN DER KÜSTE

Konnte bis vor ein paar Jahren das Ferienhaus nicht groß genug oder das Hotelzimmer nicht modern oder luxuriös genug sein, so setzt sich jetzt immer mehr ein anderer Urlaubstrend durch: klein, fein, ökologisch, nachhaltig und mit weniger Platz und Komfort als das Superior-Hotelzimmer oder die Familien-Ferienwohnung. Das Tiny House verspricht Downsizing und Minimalismus, für viele Menschen die perfekte Unterkunft in der kurzen Auszeit.



Auch in Harlesiel, dem kleinen Küstenort in Ostfriesland, tut sich einiges. Nach den Green-Tiny-Houses (LUV&LEE berichtete) steigen nun zwei Unternehmer aus Carolinensiel in größerem Umfang in das Thema ein. Seit Mai können Urlauber in Harlesiel die sogenannten „Humble Homes“ (engl. = bescheidene Häuser) buchen. Christian Pree und Andreas Smidt führen seit Jahren erfolgreich eine Werbeagentur und haben die Corona-Pandemie als Chance genutzt, um eine eigene innovative Idee und das Urlaubsangebot in Harlesiel zu optimieren. „Die Idee hatte ich bereits vor vier Jahren. Nachdem wir die zuständigen Ansprechpartner aus Verwaltung und Touristik überzeugt hatten, konnten wir im letzten Jahr endlich mit der Umsetzung starten“, verrät Andreas Smidt.

Privat beschäftigt sich der 35-Jährige nach eigenen Angaben schon lange mit dem Thema. „Ich finde, dass unser Ort so viel zu bieten hat und wir für Familien und Paare mit den ‚Humble Homes‘ optimale Bedingungen für einen erholsamen Urlaub bieten. Wir setzen mit unseren kleinen Häusern auf einen innovativen Tourismustrend und bieten gleichzeitig den Komfort, um auch einen kostengünstigen Urlaub an der Küste zu verbringen“, beschreibt Smidt sein Konzept.

Die derzeit drei „Humble Homes“ stehen auf dem hinteren Teil des Campingplatzes Harlesiel und bieten einen freien Blick über die Salzwiesen in Richtung des Wattenmeeres. „Hier ist es einfach ruhig und man ist in zehn Minuten am Meer.“

Mit dem minimalistischen System wollen die beiden Marketingprofis alle Generationen ansprechen. „Mindestens zwei, eher drei der nachfolgenden Häuser sollen barrierefrei werden. In den meisten Tiny-Häusern liegen die Schlafplätze oben und man muss eine schmale Leiter hochklettern. Die Häuser, die von uns geplant werden, sollen ebenerdig werden und genug Platz für Menschen mit einer Beeinträchtigung haben“, sagt Smidt, der eigentlich hauptberuflich im Gesundheitswesen tätig ist.

Die Häuser sind zum Teil für Allergiker geeignet; für Haustierbesitzer sind bestimmte Häuser buchbar, die dann zusätzlich mit Schlafkörbchen, Futternapf und Decke ausgestattet sind. Die „Humble Homes“ haben jeweils eine Fläche von rund 21 Quadratmetern und sind für bis zu vier Personen ausgelegt. „Dabei ist zu sagen, dass sich die Kids dann lieb haben müssten, weil der untere Schlafbereich natürlich etwas enger ist als im heimischen Kinderzimmer“, schmunzelt Pree. Grundsätzlich versorgen sich Tiny-House-Urlauber selbst; Smidt und Pree haben allerdings Kooperationen mit Gastronomen aus der Region. So können Frühstück, Cocktails oder Pizza ganz bequem bis vor die kleine Tür geliefert werden.

Perspektivisch wollen die beiden Ostfriesen neben neuen „Humble Homes“ auch die kleine Parkfläche am Rande des Campingplatzes verändern. So soll ein Bereich geschaffen werden, wo speziell für „Humble-Home“-Mieter Veranstaltungen über die Bühne gehen sollen. „Auch eine kleine Lounge mit gemütlicher Sitzecke ist in Planung.“

**Ab April 2022 sollen weitere zehn der gemütlichen Häuser dazu kommen“, berichtet Christian Pree. Gebaut werden die kleinen Häuschen nach den Plänen von Smidt und Pree in Polen, in den Niederlanden und in Deutschland.**



**LUV&LEE findet: Ein tolles Angebot mit absolutem Wohlfühlfaktor. Egal ob Familie, Tiny-House-Tester, Naturfreak oder Rentner - die Häuser eignen sich für alle.**

## DEM NEUEN SCHIFF VON MINNIE MOUSE GANZ NAH

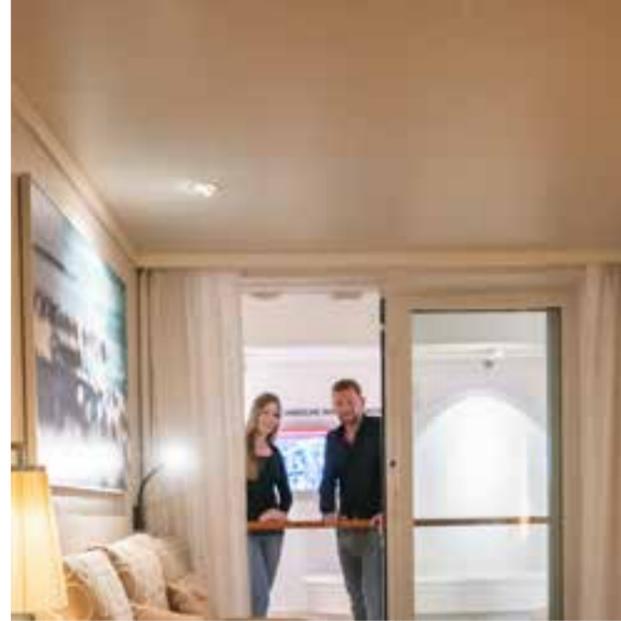
BESUCHERZENTRUM MEYER WERFT NACH CORONA-PAUSE GEÖFFNET

Papenburg gehört durch die Meyer Werft zu einem der Top-Touristen-Ziele in Norddeutschland. Nach der Corona-Pause hat seit Mitte Juni nun auch wieder das Besucherzentrum der Werft geöffnet. Möglich ist jetzt ein individueller Besuch ohne die sonst üblichen Führungen. Zu sehen bekommen Besucher neben dem Kreuzfahrtschiff AIDAcosma auch die Disney Wish im Baudock der Werft.

Zwischen Juni und Oktober 2020 hat sich nach Angaben der Papenburg Marketing GmbH bereits ein sogenanntes „Free-Flow“-Konzept etabliert, das auch nun vorerst weiterverfolgt werde. „Vor der Corona-Pandemie wurden die Besucher von Gästebetreuern in Gruppen durch die Erlebnisausstellung geführt. Jetzt ist das selbstständige Entdecken der Exponate mit ausreichendem Sicherheitsabstand möglich“, so Geschäftsführer Kai Nehe. Dafür sorgt auch das PMG-Reservierungssystem, das nur maximal 200 Gäste gleichzeitig auf der Gesamtfläche des Besucherzentrums von 3500 Quadratmetern zulässt. Der Zutritt zum Besucherzentrum ist ausschließlich mit einer FFP2- oder OP-Maske möglich. Ab der Inzidenz von 35 im Landkreis Emsland ist zudem ein Nachweis über ein negatives Corona-Schnelltest-Ergebnis notwendig

Symbolisch wurde das Besucherzentrum durch eine Delegation der Reederei Disney Cruise Line und Vertretern der Meyer Werft wiedereröffnet. Neben der neuen Kabine des Disney-Neubaus ist im Turm des Besucherzentrums eine Replica der Bug-Skulptur zu sehen, die auf der „Disney Wish“ verbaut wird. Sie zeigt „Kapitänin Minnie Mouse“, die wie viele andere Disney-Figuren traditionell überall an Bord der Disney-Schiffe auftauchen.

„Viele unserer touristischen Partner haben natürlich auch unter den Corona-Einschränkungen gelitten. Wir haben umfassend über unsere Wiedereröffnung informiert und hoffen, dass wir nun wieder Gäste in Papenburg begrüßen können, die auch die Gastronomie und den Handel in der Stadt zusätzlich ankurbeln“, betont Nehe.



## In Friesland hat auch das Auto Urlaub

Die Urlaubsregion bietet Touristen ein gut ausgebautes Verkehrsnetz: der Urlauberbus hat direkte Anbindung an die Bahn und bietet ein umfangreiches Netz an Buslinien - so sind Natur, Kunst und Kultur in der Region bequem und umweltfreundlich zu erreichen.

### Verkehrsverbund VEJ

Die Linien von Weser-Ems-Bus gehören zum Verkehrsverbund Ems-Jade (VEJ). Für Urlauber mit Kur- und Gästekarte wird im gesamten Verkehrsverbund der sogenannte „Urlauberbustarif“ angeboten. Damit fahren die Urlauber ab 9 Uhr für lediglich 1,- Euro je Fahrt und können alle Busse benutzen.



### Der Frieslandtakt

Die Anbindung von Wilhelmshaven an die Küste wurde überarbeitet - Die Linie 121 z.B. fährt jetzt stündlich direkt an die Urlaubsgebiete rund um Schillig. Die Linien 219 und 121 haben zudem eine verbesserte Anbindung am Wochenende. So sind die Urlaubsgebiete Schillig, Horemersiel, Hooksiel, sowie die Städte Wilhelmshaven und Schortens bestens erreichbar.



### Kontakt

ServiceCenter des Verkehrsverbundes Ems-Jade im Bahnhof Jever, Schlosserstraße 45, 26441 Jever, Tel.: 04461/94 90-0  
www.dbregiobus-nord.de

Hier erhalten Sie alle Auskünfte zum gesamten Verkehrsangebot der Region.

Fahrplanauskünfte auch über fahrplaner.de

Öffnungszeiten: Mo.-Mi.: 7.30 bis 15.30 Uhr, Do.+Fr.: 7.30 bis 13.00 Uhr

*Humble*  
HOMES

ENTDECKEN & BUCHEN [www.humblehomes.de](http://www.humblehomes.de)



In Friesland mobil:  
mit Weser-Ems-Bus bequem und  
umweltfreundlich unterwegs

Mit Dir  
auf einer  
Linie

Für nur 1 Euro mit dem Urlauberbus der Linien 121 und 219 den Urlaub genießen. Alle Infos unter [dbregiobus-nord.de](http://dbregiobus-nord.de) oder [vej-bus.de](http://vej-bus.de)

Weser-Ems-Bus



## **PADDEL UND PEDAL - AUSZEIT MIT RAD UND BOOT**

AUSFLÜGE ZWISCHEN MOOR UND MEER: OB  
ALS TAGESTOUR ODER RAD-KANU-REISE

Weites flaches Land, dem Himmel so nah, unzählige Flüsse, Seen und Kanäle zwischen Moor und Meer. Bewegung an der frischen Luft ist in Ostfriesland quasi ein Muss.

Am besten können Naturliebhaber die Landschaft beim Radfahren und Paddeln erkunden. Niemals ist es überfüllt. Vor allem beim Paddeln kommt das Gefühl auf, die Natur ganz für sich zu haben. Durch das Wasser gleiten, Enten kreuzen vor den Booten und Kühe grasen friedlich auf den angrenzenden Weiden.

Radfahren und Paddeln ergänzen sich seit vielen Jahren im heimischen Tourismus gut. Und so ist auch das Prinzip von Paddel und Pedal der Touristik GmbH „Südliches Ostfriesland“ ausgelegt: Hier starten, dort abgeben. Ganz flexibel kann eine Strecke auf dem Wasser erkundet werden und die Rückfahrt mit dem Rad erfolgen - oder umgekehrt. Als Alternative können auch nur Teilabschnitte erkundet werden und es ist auch möglich, sich auf eine Fortbewegungsart festzulegen und eine Kanu- oder Radtour zu unternehmen.



### **Glück ist: Ostfrieslands Natur mit dem Rad und auf dem Wasser erleben**

An 19 Stationen stehen in der Urlaubsregion Fahrräder, auch elektrisch, und Kanus zum Ausleihen bereit. Die flache Landschaft macht Radfahren auf einem gut ausgeschilderten Radwegenetz zum reinen Vergnügen. Wichtig zu wissen: Die Strecken an Land und zu Wasser wurden nicht für Hochleistungssportler konzipiert, sondern sind für Freizeitsportler zu meistern. Der Spaß steht im Vordergrund.

Wie könnte ein „Paddel- und Pedal-Tag“ aussehen und wie funktioniert das Prinzip Paddel und Pedal genau? Während

einer Radtour vorbei an romantischen Klappbrücken, restaurierten Windmühlen und tollen Bauerngärten kann vielleicht ein Zwischenstopp in einem Museum eingelegt werden. Hier kann der Besucher Wissenswertes über die Region, zum Beispiel über den Torfabbau und das Teekultur erfahren.

An einer Paddel- und Pedalstation angekommen, wird dann das Rad gegen ein Paddelboot eingetauscht. Die Räder werden per Anhänger an den Ausgangsort zurücktransportiert oder an ein gewähltes weiteres Tourenziel. Umsteigen ist jetzt angesagt in ein 1er oder 2er-Kajak oder ein 3er, 4er oder 10er Kanadier. Schwimmwesten werden für alle Teilnehmer angepasst und wasserdichte Behälter bereitgestellt.

Nach Einweisung in die richtige Paddeltechnik geht es los durch Kanäle und Flüsse. Dabei werden Schleusen passiert, Brücken durchfahren und die Häfen der Ferienorte erkundet. Wasserwegweiser mit Zeitangaben bis zum nächsten Anleger geben regelmäßig die Richtung an.

Entlang der Strecken - ob beim Rad- oder Bootfahren - finden sich romantische Biergärten und Cafés, in denen frisches Bier, Kaffee und selbstgemachter Kuchen gereicht wird. An allen Stationen und Pausenplätzen kann eine Rast am Ufer eingelegt und Ruhe und Weite bei einem Picknick genossen werden.

### **Tagestour oder mehrtägige Rad-Kanu-Reise**

Eine Paddel- und Pedaltour kann als Tagesausflug geplant werden. Daneben gibt es die Möglichkeit als mehrtägige Rad-Kanu-Reise. Das Team der Touristik GmbH „Südliches Ostfriesland“ hat die schönsten Touren zusammengestellt und bietet einen kostenlosen Buchungsservice an. Eine Broschüre kann dazu unter Telefon 0491/91 96 96 30 oder über die Internetseite [www.paddel-und-pedal.de](http://www.paddel-und-pedal.de) angefordert werden. Die Angebote sind natürlich auch online buchbar.

### **Übernachtungsmöglichkeiten werden in Hotels, Pensionen und Campingplätzen angeboten.**

Wo und wann Gäste wollen, wird ein Imbiss oder zünftiges Grillen organisiert, um einen Betriebsausflug oder Familienfeiern abzurunden. An einigen Stationen stehen Tipis zur Verfügung: Eines zum Schlafen mit Matte und Schlafsack und ein Weiteres zum Feiern.

Auch Trekkinghütten stehen an den Stationen als preiswerte und urige Unterkünfte bereit. Und am nächsten Morgen geht es nach einem reichhaltigen Frühstück erneut auf Entdeckungsreise mit dem „Naturerlebnis mit Paddel und Pedal“.



# SCHLEUSEN, SCHIFFE, STAUNEN: BREMERHAVENS FASZINIERENDE WASSERWEGE

STADT BEGEISTERT MIT MARITIMER VIELFALT

Wenn eine Stadt von sich behaupten kann, Hotspot für Schiffe und Schleusen zu sein, dann ist es Bremerhaven. Von den größten Schleusen Europas bis zu den ungewöhnlichsten – hier findet sich alles. Wer eine individuelle Tour durch die Stadt zu den Schleusen macht, erlebt maritime Vielfalt zum Anfassen: Die Schiffe liegen in den Schleusenkammern so nah, dass man sie fast berühren kann.

Schleusen haben ebenso wie Schiffe eins gemeinsam: Alle sind anders und jede von ihnen ist einzigartig auf der Welt. Das beginnt in Bremerhaven schon direkt im Zentrum, in den Havenwelten am Neuen Hafen: Hier liegt eine vielbefahrene Schleuse, die im Volksmund „Sportbootschleuse“ genannt wird. Erst 2005 offiziell eröffnet, hat die Schleuse schon eine bewegte Geschichte.

Bereits seit 1851 ist hier ein Zugang von der Weser in die Häfen, der aber im Zweiten Weltkrieg durch einen Bombentreffer zerstört wurde. Übrig geblieben ist der Loschen-Leuchtturm direkt nebenan. Der gotische



sich der Wasserstand in der Schleuse sichtbar hebt oder senkt, die Tore öffnen und schließen. Das Besondere an der Sportbootschleuse: Sie hat keine herkömmlichen Schiebetore, sondern beidseitig stählerne Halbschalen, die voreinander gefahren werden und so den Wasserstand zwischen Hafen und Weser voneinander trennen und kontrollieren. Diese Art von Schleusenkonstruktion gibt es auf der Welt nur zweimal.

Ein ganz anderes Format hat die Kaiserschleuse, Hafentor für die internationale Schifffahrt. Immerhin kommen hier auch 200 Meter lange Autotransporter mit Platz für 8500 Pkw an, die zum Be- und Entladen in die Überseehäfen wollen. Die Kaiserschleuse ist von der Sportbootschleuse zu Fuß über den Deich nur 20 Minuten entfernt – immer Richtung Norden. Sie bietet imposante Eindrücke, allein schon wegen ihrer Größe.

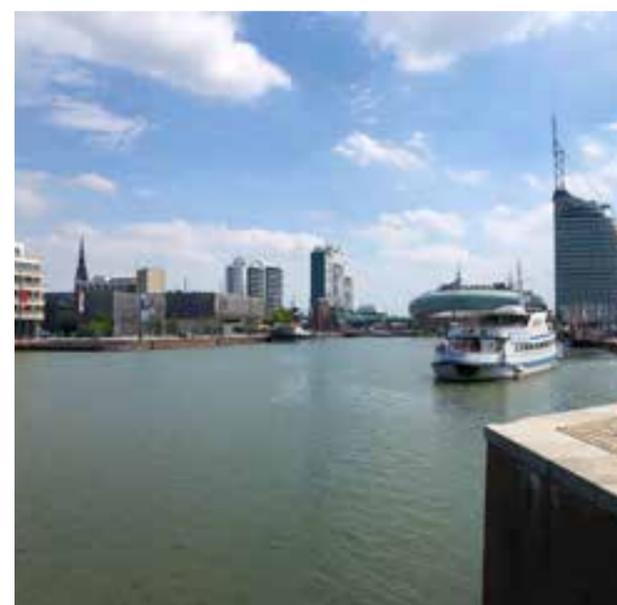
305 Meter lang und 55 Meter breit ist die Kaiserschleuse. Tatsächlich war sie bei ihrer Eröffnung im Jahr 1897 die mit Abstand größte Schleuse der Welt – damals noch 223 Meter lang. Von 2007 bis 2011 wurde die Kaiserschleuse für 233 Millionen Euro auf das heutige Maß ausgebaut – unter anderem auf die neue Schleusenbreite des Panamakanals, damit hier weiterhin auch die größten Schiffe der Welt in die Bremerhavener Überseehäfen einschleusen können.

Ein beachtliches Bauwerk ist auch die Fischereihafen-Doppelschleuse. Von der Innenstadt aus ist die Schleuse in Richtung Süden zu Fuß in gut 30 gemütlichen Minuten zu erreichen. Die Einfahrt in den Fischereihafen hat ungewöhnlicher Weise zwei Schleusenkammern: Eine für die Berufsschifffahrt und eine für Segel- und Motorboote. Auch hier ist das Schöne: Besucher kommen direkt an die Schleusenkammer heran und können die großen Frachtschiffe beim Schleusen praktisch berühren. Mehr maritimes Erlebnis geht nicht.

Backsteinturm von 1856 ist der älteste aktive Leuchtturm an der deutschen Nordseeküste.

Die Sportbootschleuse wird von zehn Schleusenwärtern betrieben, die sich am Steuerstand im Schleusenturm abwechseln. Die 50 Meter lange und 14 Meter breite Schleuse wird viel von Segel- und Motorbooten genutzt. Direkt dahinter befindet sich eine Marina mit rund 200 Liegeplätzen – mitten in der Innenstadt. Pro Jahr gibt es hier rund 850 Schleusungen.

Beim Schleusen selbst stehen immer Menschen an der Schleusenkammer oder an den Toren und schauen fasziniert zu, wie die Schleusentechnik funktioniert, die Schiffe rein- und rausfahren,



## WEIT HINTER DEM HORIZONT UND GANZ NAH DRAN

Im Deutschen Auswandererhaus begegnen sich Geschichte und Gegenwart



Auf dem Bremerhavener Deich am Neuen Hafen, einem der bedeutendsten historischen Auswandererhäfen Kontinentaleuropas, öffnet sich ein weiter Horizont - und die Tore des Deutschen Auswandererhauses. Das preisgekrönte Migrationsmuseum hat sich in den vergangenen Monaten erweitert und lädt nun in neue Räume, Themen und Erfahrungen ein: Die Besucher:innen gehen in der historisch detailgetreuen, liebevoll inszenierten Ausstellung auf multimediale Zeitreise in über 300 Jahre Aus- und Einwanderung und folgen den Spuren auswandernder Menschen aus ganz Europa. Die

realen Lebensgeschichten begleiten sie bei der Seereise auf den Auswandererschiffen, durch das Bangen beim Einwanderungstest auf Ellis Island und - seit Neustem - bis zu den täglichen Herausforderungen in der Fabrik, der Auswanderererkneipe und dem deutschen Delikatessenladen im Herzen New Yorks.

Doch das Erlebnismuseum ist um noch mehr Perspektiven gewachsen: um persönliche Erinnerungsobjekte von Migrant:innen und berührende Biografien. Und um ein großes Stück Dauerausstellung, das scheinbar Vertrautes mit neuen Augen sehen lässt: die Geschichte Deutschlands und der Bundesrepublik nach 1945. Zwischen den Auseinandersetzungen um Migration und den Hoffnungen und Sorgen der Einwander:innen lassen neue digitale Denkräume dabei tief in Themen eintauchen. Und ab August holt das kostenfreie Garagemuseum die Goethestraßen der Welt nah heran. Fühlen, denken und diskutieren Sie mit! Denn dieser Besuch wird Ihre Welt bewegen, egal ob durch spannende Führungen, einen Fund in der Familienrecherche oder schöne Stunden mit der ganzen Familie.

[www.dah-bremerhaven.de](http://www.dah-bremerhaven.de)

## ENDLICH RAUS!

Tierische Abwechslung erleben im Zoo am Meer Bremerhaven mit Nordsee-Aquarium

Auf zu einer spannenden Tour durch das Reich der Tiere des Nordens und des Wassers! Nicht nur die tierischen Bewohner in ihren naturnahen Lebensräumen, sondern auch die einmalige Lage direkt am Deich, vermitteln Nordsee-Feeling. Mee(h)r genießen, die Artenvielfalt kennen und lieben lernen und durch bodentiefe Glasscheiben „Kontakt“ auf Augenhöhe zu den Tieren erhalten, beschreibt einige Highlights.



Während des Rundganges begrüßen 1.000 Tiere in 115 Arten Groß und Klein: Schimpansen, als Teil der Zoogeschichte, Eisbären, Pumas, Robben, Pinguine, Otter & Co. Zwei Lieblinge des Zoos, die Eisbären-Zwillinge Anna & Elsa, sind beim Toben zu erleben.

Das Nordsee-Aquarium ermöglicht Einblicke in eine Unterwasserwelt vor unserer Haustür. Nicht dunkel und langweilig, sondern bunt und spannend, mit jagenden Katzenhaien, grimmigen Seewölfen, grazilen Seepferdchen oder dem Oktopus mit seinem Farbspiel.

Die Sensibilisierung für Themen dieser Zeit, wie dem Verlust von Lebensräumen und dem Erhalt der Biodiversität ist eine wichtige Aufgabe des Zoos. Dabei spielt auch der Umgang mit Plastikmüll oder der Klimawandel eine große Rolle. Führungen, Veranstaltungen sowie der Zooschulunterricht werden als Möglichkeit der Wissensvermittlung genutzt.

Zum Abschluss des Rundganges bietet sich die Möglichkeit, auf einer der Terrassen mit Ausblick auf die Weser und den Zoo zu Verweilen während die Kleinen den Abenteuerspielplatz erkunden.

[www.zoo-am-meer-bremerhaven.de](http://www.zoo-am-meer-bremerhaven.de)

## FERNWEH UNAUFSCHIEBBAR? AUF ZUR WELTREISE NACH BREMERHAVEN!

Das Klimahaus Bremerhaven 8° Ost nimmt Besucher mit an neun Orte und auf fünf Kontinente



Verreisen zu fernen Zielen in unsicheren Zeiten? Eine Herausforderung! In der außergewöhnlichen Wissens- und Erlebniswelt können Reiselustige schon einen Vorgeschmack auf ihr nächstes Reiseabenteuer bekommen. Ein unvergesslicher Trip um die Welt, ganz ohne Fliegen und dazu klimafreundlich! Der spannende Kurs lautet: Achter Längengrad Ost, zunächst immer Richtung Süden. Das Klimahaus versetzt die Besucher seit über zehn Jahren ins Staunen und nimmt sie mit an exotische Plätze, wobei die einzigartigen Inszenierungen der faszinierenden Orte es in sich haben:

Im Gepäck: Nichts als Abenteuerlust!  
Von Bremerhaven geht's zunächst auf kühle Gletscher in der

Schweiz und nach Sardinien, wo man auf Insektengröße schrumpft und die Insel aus deren Perspektive bewundern kann. Im Niger spüren die Besucher die heiße afrikanische Wüste und durchqueren in Kamerun den tropischen Regenwald.

Klimagegensätze und großartige Landschaften locken Bei frostigen Temperaturen gibt es dann eine Abkühlung in den beeindruckenden Eislandschaften der Antarktis. Als nächstes will das Inselparadies Samoa mit traumhaftem Sandstrand und großen Aquarien entdeckt werden. Neben dem Erlebnis erfährt man auch viel Wissenswertes über den Klimawandel. So wirkt sich die große Ausstellung nachhaltig auf das Wissensspektrum aus, dabei aber immer unterhaltsam und ohne erhobenen Zeigefinger.

Der raue Norden kommt zum Schluss Das faszinierende Alaska und die raue Nordsee mit der Hallig Langeneß sind weitere Ziele der Weltreise bevor es dann zurück nach Bremerhaven geht. Fünf Kontinente an einem Tag. In einer Stadt. In Norddeutschland ist das Klimahaus ein festes und sehr beliebtes Reiseziel für Klein und Groß.

[www.klimahaus-bremerhaven.de](http://www.klimahaus-bremerhaven.de)

**DEUTSCHES  
AUSWANDERER  
HAUS**  
GERMAN  
EMIGRATION  
CENTER

**Deutsches Auswandererhaus  
Bremerhaven**

Columbusstraße 65  
27568 Bremerhaven  
Tel.: 0471 - 90 22 0-0

**Öffnungszeiten:**

März - Oktober:  
FR - MI | 10 - 18 Uhr  
Langer DO | 10 - 21 Uhr

Letzter Einlass:  
eine Stunde vor Schließung.



**Zoo am Meer**  
Bremerhaven

**Zoo am Meer Bremerhaven**

H.-H.-Meier-Str. 7  
27568 Bremerhaven  
Tel.: 0471 - 30 84 1-0

**Öffnungszeiten:**

April - September:  
9.00 - 19.00 Uhr  
März und Oktober:  
9.00 - 18.00 Uhr  
November bis Februar:  
9.00 - 16.30 Uhr  
Am 24.12. und 31.12.  
9.00 - 12.30 Uhr



**Klimahaus**  
Bremerhaven

**Klimahaus® Bremerhaven 8° Ost**

Am Längengrad 8  
27568 Bremerhaven  
Tel.: 0471 - 90 20 30-0

**Öffnungszeiten:**

September - Februar:  
täglich 10.00 - 18.00 Uhr  
März - Juni:  
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa. - So., Feiertag 10.00 - 18.00 Uhr  
Juli - August:  
Mo. - Fr. 9.00 - 19.00 Uhr  
Sa. - So., Feiertag 10.00 - 19.00 Uhr  
Am 24., 25., 31.12. und 1.1. geschlossen



## MIT DEM EX-TRAUMSCHIFF AB BREMERHAVEN IN SEE STECHEN

UNTERWEGS MIT DER MS „DEUTSCHLAND“

Neben Hamburg, Kiel oder Warnemünde ist Bremerhaven ein bedeutender Hafen für Kreuzfahrten ab Deutschland. Einst war die Columbuskaje, wo heute die Kreuzfahrtschiffe an- und ablegen, Startpunkt für mehr als acht Millionen Emigranten, die von hier aus in die Neue Welt aufbrachen. Heute werden in Bremerhaven pro Jahr im Schnitt mehr als 160.000 Kreuzfahrtpassagiere abgefertigt. Nach der Corona-Zwangspause geht es im Juli wieder los. LUV&LEE gibt einen Eindruck von einer Seereise mit dem Ex-Traumschiff MS „Deutschland“ ab der Wesermündung.

**Erst als das letzte Sektglas auf der langen Tafel im Columbus-Kreuzfahrtterminal in Bremerhaven gefüllt ist und die Begrüßungssnacks auf den Stehtischen bereitstehen, gibt Kreuzfahrtdirektor Christoph Schädel per Walkie-Talkie das Kommando, dass der Check-in für die Kurzreise auf der MS „Deutschland“, dem ehemaligen ZDF-Traumschiff, beginnen kann.**

520 Passagiere, meist gesetzteren Alters, strömen durch die Sicherheitskontrolle und werden freundlich, fast familiär begrüßt. Das obligatorische Erinnerungsfoto von der Einschiffung wird gemacht und sie schreiten über die Gangway auf die „Deutschland“, ein Kreuzfahrtschiff, das so anders ist als die Megaliner der neuesten Generation.

Zuvor gab es nach den üblichen Formalitäten zusätzlich zur Bordkarte einen richtigen Schlüssel für das Zuhause auf See – etwas für Nostalgiker. Stuck auf den Gängen, Kronleuchter, Messing und Marmorbäder lassen an vielen Stellen an Bord der „Deutschland“ das Gefühl aufkommen, man befinde sich in einer längst vergangenen Epoche der Passagierschiffe. Auf dem Korridor nahe dem Salon Lilli Marleen, der in dutzenden Traumschiff-Folgen ab 1999 zu sehen war, fällt den Gästen auch heute noch eine Fotowand mit Bildern zahlreicher Prominenter ins Auge, die schon an Bord waren, darunter Angela Merkel, Michail Gorbatschow oder Udo Lindenberg, und die der vielen TV-Schauspieler, die in der ZDF-Reihe „Traumschiff“ ab 1999 in insgesamt 15 Jahren einen Auftritt hatten. Nach Investitionsstau und Aufliegezeit fährt die 1998 in Kiel gebaute „Deutschland“ seit der Saison 2016 in den Sommermonaten für den Bonner Veranstalter Phoenix Reisen. In den Wintermonaten ist die „Deutschland“ als „World Odyssey“ eine schwimmende



Universität für das Studienprogramm „Semester at Sea“. Sowohl der neue Besitzer aus den USA als auch Phoenix Reisen haben nichts verändert. Die Seele des Schiffes ist noch die gleiche. Auch liebens- und lebenswerte Details wie frische Bockwürste nahezu rund um die Uhr in der Bar „Zum Alten Fritz“ sind geblieben. – Eigentlich sind nur die Bauchbinde außen am Schiffsrumpf und die Schornsteinmarke neu: Aus Rot wurde Phoenix-Türkis.

„Deutsche Küsten und Dänemark“ heißt die fünftägige Reise des Klassikers unter den Kreuzfahrtschiffen. Das schwimmende „Grand Hotel“ ist ausgebucht. Sekt wird kurz vor dem Auslaufen auf den herrlichen Teakdecks am Terrassenheck von den Kellnern gereicht, und als dann die Traumschiff-Melodie von James Last erklingt, fehlt nur noch das türkisblaue Wasser, das meist rund um das Fernsehschiff zu sehen war.

Vergleichsweise wenig Wind herrscht am Heck, wo die meisten Passagieren das Auslaufen beobachten. Die gemütlichen Deckchairs sind sehr gefragt und schon kann man sich wohlfühlen. Keine lauten Bässe dröhnen über das Pooldeck, kein Kreuzfahrtdirektor, der den Passagieren über das Mikro lautstark klarmachen will, dass sie jetzt Urlaub haben und sich freuen sollten; hier an Bord der „Deutschland“, einem der wenigen klassischen Kreuzfahrtschiffe, ist alles deutlich entspannter.

In der ersten Nacht tuckert das 175 Meter lange Schiff mit langsamer Fahrt durch den Nord-Ostsee-Kanal. In den Kabinen ächzt es dann bei der untertourigen Fahrt der Maschinen schon ein wenig in der Decken- und Wandverkleidung. Zahlreiche Passagiere sind trotzdem beim frühen Einlaufen in die Schleuse Kiel-Holtenau wieder an Deck. An diesem Maimorgen belohnen ein goldener Sonnenaufgang und strahlend blauer Himmel die Frühaufsteher. Etwa 30.000 Schiffe werden im Jahr in Kiel-Holtenau geschleust.

Als die „Deutschland“ sich bei einer leichten Brise weiter auf den Weg zur dänischen Insel Aero macht, genießen die Passagiere den traditionellen Frühschoppen an Deck. Bayerische Stimmungslieder legt der DJ auf, es wird geschunkelt und das Freibier läuft in Strömen. Das Hauptpooldeck ist gut geschützt, entsprechend dicht gedrängt sitzen die Gäste dort, während Kreuzfahrtdirektor Christoph Schädel die Crew des Schiffes vorstellt. Unter Kreuzfahrern hat die „Deutschland“ spätestens seit der Zeit als TV-Traumschiff eine Fangemeinde. Darunter sind auch Birgit und Horst Mäder aus Weißwasser in Ostsachsen. Das Paar reiste bereits 26-mal auf der „Deutschland“. Seit dem Jahr 2007 gingen die Mäders bis zu viermal im Jahr an Bord und fühlen sich auf dem Schiff immer noch wohl. Das Niveau sei einzigartig, findet Horst Mäder. „Das gibt es nirgendwo sonst; deshalb haben wir so viele Reisen gemacht.“

Vor Aero, ansonsten kein Ziel für Kreuzfahrtschiffe, wird in die Hauptstadt Aeroskobing getendert.



Blick auf Eckernförde.

Eine verschlafene, idyllische Insel erwartet die Passagiere. Der Himmel ist etwas bewölkt, aber das Licht passt zur Landschaft und zu den engen Gassen mit Kopfsteinpflaster und den Häusern mit liebevoll gepflegten Gärten. Ausflüge werden auf Aero nicht angeboten, die sind auch nicht notwendig; denn die kleine Insel lässt sich sehr einfach auf eigene Faust erkunden. Einfach treiben lassen und in einer kleinen Hafenkneipe in ein dänisches Bier investieren. Auch wenn der Preis mit umgerechnet vier Euro pro Glas stattlich ist, ist die Atmosphäre das allemal wert.

Am nächsten Tag steht ein Stopp in Kopenhagen an, mit einer großzügigen Liegezeit von zehn Stunden. Dann fährt die „Deutschland“ weiter nach Wismar, wo ein Stadtführer die Legende vom sagenumwobenen Piraten Klaus Störtebeker entkräftet. In der europäischen Geschichte sei der legendäre Seeräuber mehr als fünfzehnmal in Urkunden und Aufzeichnungen erwähnt. Mit unterschiedlichen Schreibweisen des Namens, unterschiedlichen Vornamen zwar, aber die Kombination mit einem

Seeräuber sei nirgendwo aufgetaucht. Wie auch immer, die Führung „Auf den Spuren Störtebekers“ in Wismar ist ein Erlebnis, denn die Hansestadt hat mit ihren alten Handelshäusern, Bauwerken aus der Backsteingotik einiges zu bieten.

Über Travemünde geht es weiter nach Eckernförde, dem letzten Hafen der Kurzreise, bevor uns die „Deutschland“ durch den Nord-Ostsee-Kanal, wo der Blick über goldgelbe Rapsfelder statt über die offene See schweift, zurück nach Bremerhaven bringt. Eine Reise abseits der Rennstrecken für Megaliner geht zu Ende. Wer mit der „Deutschland“ fährt, geht gleichzeitig auch auf eine Kreuzfahrt der Entschleunigung in dem unvergleichlich „schiffigen“ Ambiente dieses legendären Kreuzfahrtschiffes. Bei einer Abfahrt ab Bremerhaven entfällt zudem ein Flug.

Nach jetzigem Stand sticht die MS Deutschland ab dem 25. Juli wieder ab Bremerhaven in See. Dann soll es Richtung Norwegen gehen.

Anmerkung der Redaktion: Diese Reportage entstand bereits vor Beginn der Corona-Pandemie.



**BREMERHAVEN  
MEER ERLEBEN!**



## SEESTADT BREMERHAVEN: TRÄUMEN TUT GUT!

MIT ABSTAND DEINE BESTE ZEIT.  
ERLEBE BREMERHAVEN.  
DIE KÜSTE. DIE STADT. DIE MENSCHEN.

 **ERLEBNIS  
BREMERHAVEN**

[www.bremerhaven.de](http://www.bremerhaven.de)

# DER ZUFLUCHTSORT AUF OSTFRIESLANDS GRÖSSTER INSEL

DAS INSEL-LAND-HOTEL MICHAELSEN AUF BORKUM

Die Ostfriesischen Inseln gehören noch immer zu den beliebtesten Urlaubszielen in Deutschland. Borkum ist die größte der sieben Inseln und abseits des Stadtkerns im ursprünglichen Teil des Eilandes liegt Ostland. Dort bietet das kleine Insel-Land-Hotel Michaelsen den idealen Ort für Inselurlaub abseits des Trubels.



Bis dorthin, in Borkums Stadtkern, sind es vom gemütlichen Ostland circa zehn Kilometer; Fahrradfahrer benötigen etwa 20 Minuten. Eine Buslinie verbindet beide Ortsteile ebenfalls, eine direkte Haltestelle gibt es auch direkt vor dem Café Ostland.

**Christoph Michaelsen hat vor 20 Jahren den ehemaligen Bauernhof übernommen und betreibt seitdem das Café Ostland. Der Unternehmer ist, genau wie seine Frau Manuela, Insulaner.**

Manuela Michaelsen ist gelernte Hotelfachfrau. Sie zog es in frühen Jahren ans Festland, wo sie in verschiedenen Hotels arbeitete, darunter auch im Breidenbacher Hof, dem bekannten Grandhotel an der Königsallee in Düsseldorf, oder in einem fünf-Sterne-Hotel in London. Mit Mitte 20 zog es sie aber zurück nach Borkum, wo sie ebenfalls für verschiedene Hotels tätig war. Sie liebt ihre Arbeit. „Auf der Insel hat man nach der Schule nicht so viele Möglichkeiten, dabei ist der Tourismus sicher der größte Wirtschaftszweig. Es hat mich immer wieder in meine Heimat zurückgezogen.“

Irgendwann habe sie Christoph Michaelsen wiedergetroffen, als der gerade den Bauernhof, das heutige Insel-Land-Hotel, gekauft hatte. Die beiden wurden ein Paar „und ich bin dann zu Christoph ins Ostland gezogen und habe angefangen, im Café Ostland zu arbeiten“, erinnert sich Manuela Michaelsen. Ihr Mann sei „der Chef in der Küche, ich bin das Gesicht für die Gäste und kümmere mich um den Check-In, bin Ansprechpartner vor Ort und Sorge für die reibungslose Organisation im Hintergrund. Auch um die Vermarktung“, erzählt sie. Bereits seit elf Jahren sind die beiden ein Team.

Aktuell arbeitet Michaelsen an der Ausarbeitung der Arrangements – insbesondere mit einem Yogaprogramm, sodass

auch in den Wintermonaten mehr Touristen in das gemütliche Haus kommen. Die 43-Jährige blickt zuversichtlich auf die Zeit nach der Pandemie. „Nach der ganzen Hektik der letzten zwei Jahre Corona suchen die Touristen bei uns die Ruhe. Ich denke, das ist auf der Insel mit eines der wichtigsten Bedürfnisse. Wer Ruhe sucht, bekommt Ruhe. Wer ein bisschen Action liebt, genießt das bunte Treiben im Café oder betätigt sich sportlich mit dem Rad, geht schwimmen oder nimmt am gesellschaftlichen Leben teil.“

Die Leidenschaft für das Yoga, das Manuela Michaelsen zunehmend auch ihren Gästen näherbringen möchte, entwickelte sich bei der Geschäftsführerin erst spät. „Mit Mitte 30 habe ich gemerkt, dass ich neben der Kellnerei und meiner Rolle als Gastgeberin etwas für mich und meinen Körper tun muss. Ich suchte mir einen Yogakurs, dachte aber schnell, dass ich selber auch gerne unterrichten und meine Erfahrung weitergeben möchte“, erklärt Michaelsen. Somit wurde das Insel-Land-Hotel Michaelsen im vergangenen Jahr um eine Attraktion reicher. Neben einer neuen Sauna wurde auch ein Yogaraum gebaut, wo seit diesem Jahr Kurse für Insulaner und Touristen stattfinden.

Bei gutem Wetter geht es dann aber auch nach draußen und die Übungen werden im Sand praktiziert. „Denn der beste Yogaort ist der Strand“, betont die Borkumerin. Eine Abkühlung im Meer ist danach möglich, schließlich liegt das Hotel nur wenige Minuten vom Strand entfernt.

Das Insel-Land-Hotel Michaelsen ist ein sehr persönlich geführtes Haus.

Die Hotelzimmer und Ferienwohnungen sind nach den Kindern der beiden benannt. „In der gesamten Anlage finden Gäste ein Stück von uns. Wir haben alles mit viel Liebe ausgesucht und sind sehr detailverliebt. Alle Zimmer und Ferienwohnungen unterscheiden sich voneinander und tragen unsere persönliche Handschrift“, erklärt die 43-jährige Gastgeberin.

Das Hotel ist nahezu das gesamte Jahr über buchbar. Michaelsen empfiehlt neben dem Sommer auch einen Besuch in der kälteren Jahreszeit. „Im November hat die Insel ein ganz besonderes Flair“, schwärmt sie. „Die Temperaturen sind noch relativ mild, da die Nordsee sich erst langsam abkühlt, es kommen nur noch wenige Touristen, aber es ist noch alles geöffnet und die Anspannung der Insulaner lässt so langsam los.“

LUVGLEE findet: Die besondere Lage des Insel-Land-Hotel Michaelsen macht den Aufenthalt noch reizvoller. Die Kombination

zwischen dem landwirtschaftlichen Flair und der Weite mit der Gemütlichkeit und Herzlichkeit macht das Hotel schnell zu einem Lieblingsplatz für eine Auszeit auf der Insel. Das merkt auch Manuela Michaelsen: „Unsere Gäste sind einfach entspannt. Und das schon wenige Stunden, nachdem sie angekommen sind.“



**Borkumer** *das Original*  
**Strandzelt Manufaktur**

**Das echte Borkumer Strandzelt**

- von der Insel direkt zu Ihnen
- bundesweiter Versand
- individuelle Farbauswahl

Wir sind im Internet: [www.strandzeltmanufaktur.de](http://www.strandzeltmanufaktur.de)  
Oder einfach reinkommen: Am Langen Wasser 1, Borkum




### Mit LUV&LEE ab auf die Insel!

LUV&LEE bietet in Kooperation mit dem Insel-Land-Hotel Michaelsen seinen Lesern die exklusive Möglichkeit, dieses besondere Haus selbst kennenzulernen. Verlost werden:

- Drei Übernachtungen im gemütlichen Doppelzimmer oder in einer heimischen Ferienwohnung
- Frühstück für zwei Personen
- Ein Begrüßungsgetränk im Café Ostland
- Nutzung der hauseigenen Sauna
- Handtücher und Bademantel während des Aufenthaltes

Wer gewinnen möchte, schreibt bis zum 1. August 2021 eine E-Mail mit dem Stichwort „Ferienhof Michaelsen“ an [kontakt@luv-und-lee.info](mailto:kontakt@luv-und-lee.info). Hinterlassen Sie Ihren vollständigen Namen, Ihre Adresse und eine Kontakttelefonnummer. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. LUV&LEE wünscht viel Glück und einen unvergesslichen Aufenthalt! Der Termin wird auf Anfrage und nach Verfügbarkeit mit dem Insel-Land-Hotel Michaelsen bestimmt.



ANZEIGE

BIOMARIS

## DAS BESTE AUS DEM MEER

Mit warmem, feinem Sand unter den Füßen und dem Klang von sanftem Wellenrauschen die Zeit genießen – denken wir ans Meer, träumen wir vom nächsten Erholungsurlaub an der Küste. Dieses Gefühl von Entspannung und Wohlbefinden macht sich auch BIOMARIS zunutze.

Seit mehr als 80 Jahren steht das Bremer Unternehmen für „Gesundheit & Schönheit aus dem Meer“ und nutzt die Kraft der Ozeane für die Herstellung hochwirksamer Pflege-Produkte. Das Sortiment umfasst heute zahlreiche Produkte, die alle Bedürfnisse an Gesichts- und Körperpflege abdecken. Als Basis dienen dabei wertvolle Wirkstoffe aus dem Meer wie einzigartiges Meerestiefwasser, Meersalz und Meeresalgen.

### Faszination Meer

Das Geheimnis der BIOMARIS Produkte liegt in einem einzigartigen Wirkstoff: dem Meerestiefwasser. Dieses bildet die Basis nahezu aller Produkte und zeichnet sich durch eine außergewöhnlich hohe Konzentration an Mineralstoffen und Spurenelementen aus. Mit dieser besonderen Kombination der Inhaltsstoffe ähnelt das Meerestiefwasser sehr stark dem Aufbau unseres Blutes. Dank dieser Tatsache wirken die BIOMARIS Thalasso-Produkte entsprechend den natürlichen physiologischen Abläufen der Haut und sind damit besonders wirksam sowie unübertroffen in ihrer Verträglichkeit.

Gewonnen wird das Meerestiefwasser aus den unberührten Weiten des Nordatlantiks. Anschließend unterliegt das wertvolle Nass strengsten Anforderungen: Sofort nach der Anlieferung in Bremen wird es aufwändig aufbereitet und untersucht. Auf diese Weise wird eine hohe Qualität erreicht, die den Ansprüchen eines Trinkwassers entspricht und die einzigartige Wirkung der Produkte sicherstellt.

### Bei Ihnen vor Ort

Erhältlich sind BIOMARIS Produkte in

DAS LUV & LEE SPECIAL



den eigenen Shops in zahlreichen Seebädern der Nord- und Ostseeküste, in Kurorten im Binnenland, bei ausgewählten Kosmetik-Instituten und Apotheken, direkt bei BIOMARIS in Bremen und im BIOMARIS Online-Shop. Auf Borkum lassen sich bereits seit 1988 BIOMARIS Produkte erwerben. Neben dem langjährig etablierten Shop in der „Kurahalle am Meer“ eröffnete Anfang März 2012 ein zweiter Shop im „Gezeitenland“ inklusive Kosmetikstudio, in dem sich Kunden von Kopf bis Fuß mit BIOMARIS Produkten verwöhnen lassen können. Beide Standorte werden mit viel Herzblut von Familie Natrup betreut.

**Mehr über BIOMARIS erfahren Sie unter [www.biomaris.com](http://www.biomaris.com).**



**BIOMARIS Shops Borkum**  
In der Kurhalle am Meer gegenüber dem Musikpavillon  
Jann-Berghaus-Str. 1 | Fon 04922 924520  
Im Gezeitenland | Goethestraße 27 | Fon 04922 9247910

  
**BORKUM**

FREIHEIT ATMEN

ZWISCHEN  
WATTENMEER UND  
UNENDLICHKEIT.

[WWW.BORKUM.DE](http://WWW.BORKUM.DE)

## „GREAT ESCAPES“ AUF DEM GESAMTEN GLOBUS

JENS HARTMANN LEITET SEIN EIGENES REISEBÜRO MIT GROSSER LEIDENSCHAFT FÜR FERNREISEN

Urlaub zum Beruf machen; das klingt für viele, die gerne unterwegs sind, sicher attraktiv. Der Ostfrieser Jens Hartmann hat seinen Traumjob ergriffen und führt ein eigenes Reisebüro. LUV&LEE hat sich mit dem Touristiker über die Entwicklung der Reisebranche, sein Lieblingsland und die Perspektive für das klassische Reisebüro unterhalten.

„Der Tourismus hat sich in den letzten Jahren weltweit enorm entwickelt. 2019 lagen wir auf einem sehr hohen Niveau – auch der Urlaub im eigenen Land wuchs deutlich; aber dann kam die Corona-Pandemie und der Tourismus lag weltweit brach“, erzählt Hartmann. Der 54-jährige Ostfrieser blickt auf eine spannende Karriere im Tourismus zurück. „Ende der 80er Jahre habe ich eine Ausbildung zum Reiseverkehrskaufmann in Bochum absolviert, weil die Landkarte samt ihrer Berge, Flüsse, Hauptstädte schon immer einen großen Reiz auf mich ausübte“, erklärt der gebürtige Leerer. Jens Hartmann, der seit 2014 mit seiner Frau Stephanie Hartmann auch ein kleines Hotel in Timmel in Ostfriesland führt, ist Eigentümer seines eigenen kleinen Reisebüros und hat sich damit einen Traum verwirklicht.

„Nach meiner Ausbildung in Bochum habe ich im Ruhrgebiet bei einem kleinen Reiseveranstalter für Fernreisen gearbeitet. Meine Frau Stephanie habe ich später in der Branche auch kennengelernt“, berichtet Hartmann. Beide haben ihre Ausbildung im Tourismus absolviert. Durch einen Reiseleiterjob lernte Jens Hartmann 1992 Australien kennen und kehrte 1993 mit seiner Frau dorthin zurück, um durch das Land zu reisen. So lernten sie „down under“ lieben.

„Wir waren von diesem Kontinent sofort fasziniert. Australien vermittelt ein Gefühl von Weite, Sehnsucht und Abenteuer. Der Kontinent ist wahnsinnig



vielseitig; unterschiedlichste Küstenabschnitte, moderne Metropolen, unglaubliche Naturvielfalt und verschiedene Klimazonen; man benötigt Wochen, gar Monate, um die Vielseitigkeit zu erkennen“, schwärmt Jens Hartmann.

Zurück in der Heimat ging es für einen Jobwechsel zunächst nach Köln, wo er in einem Reisebüro gearbeitet hat. „Das Reisebüro war im Prinzip ein klassisches Unternehmen, in dem der Fokus auf den Verkauf von Pauschalreisen gelegt wurde. Mir war das aber nicht genug; ich habe während dieser Tätigkeit meine eigene kleine Firma aufgebaut und konnte das Reisebüro als Arbeitsort nutzen, um mir meine nebenberufliche Selbständigkeit aufzubauen, und mir meine Zielgebieten nützlich machen, um so Individualreisen auf die andere Seite unserer Erde zu verkaufen.“

Was als Idee entstand, entwickelt sich seit über 20 Jahren zum Erfolgsgeschäft. Das Angebot seines Büros „Great Escapes“ mit Trips zu außergewöhnlichen Reisezielen auf der Welt kam bei den Kunden direkt an und sprach

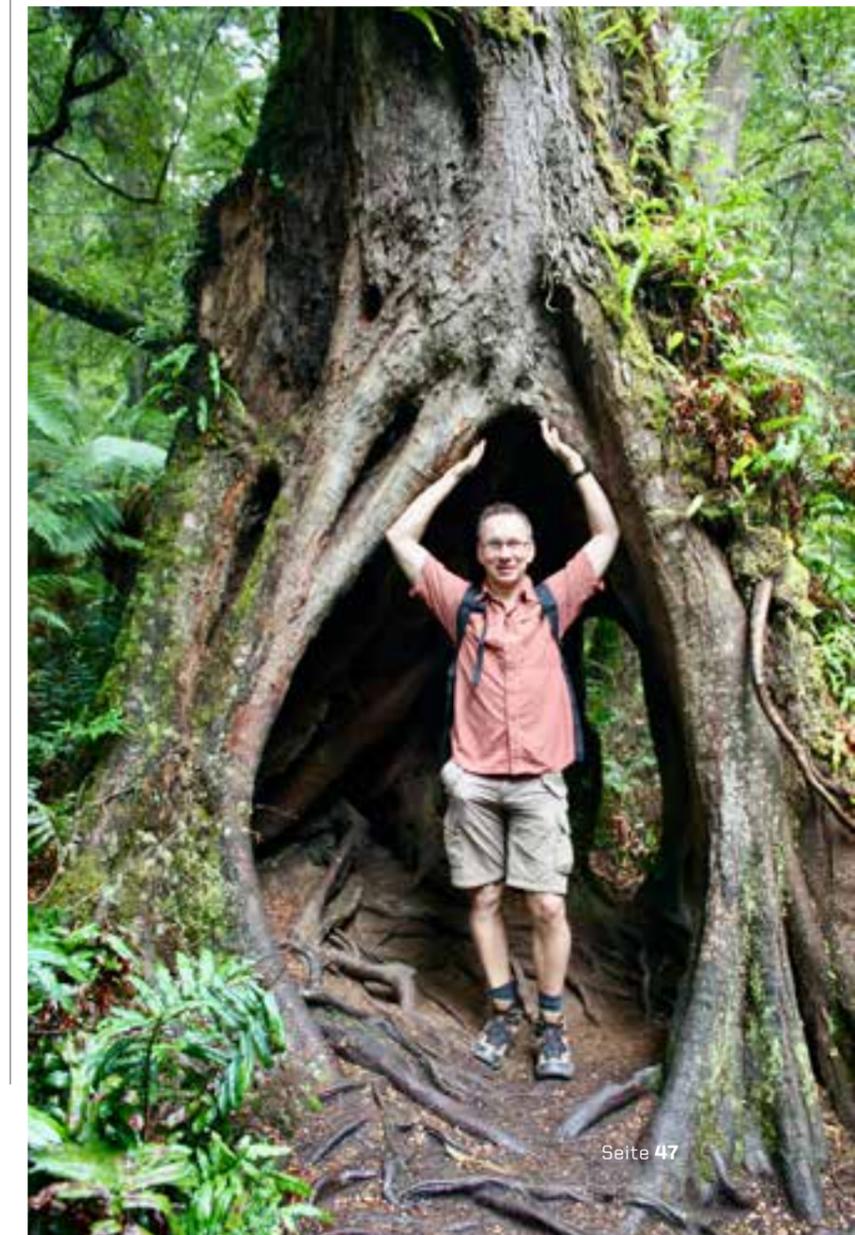
sich fortan herum. „Ich musste nicht groß werben. Meine Affinität zum Beruf und meine guten Zielgebietenkenntnisse haben sich herumgesprochen. Natürlich sind wir privat öfter gereist. Neben Australien gehören Südafrika, Namibia, Bali, Neuseeland, Thailand und Kambodscha zu meinen Spezialgebieten.“

Die Kunden des Tourismusexperten kommen aus der ganzen Republik - von Köln bis München. Als 2013 der Umzug in die Heimat Ostfriesland anstand, war der Standort der Firma nebensächlich, denn der Kundenstamm „kam mit“. „Für meine Kunden ist mein Standort nicht so wichtig. Mein Spezialgebiet sind individuelle Reisen – ob alleine, zu zweit oder in der Gruppe.“

Jens Hartmann ist glücklich, wieder in Ostfriesland zu sein und seiner Frau im Hotel auszuweichen. „Der Schritt war der richtige. Ich liebe es, wieder von Ostfriesland aus zu arbeiten, und freue mich über mein überregionales Publikum.“

Dass seine Dienstleistungen nicht mehr in Anspruch genommen werden oder dass Reisebüros nicht mehr existieren

können, glaubt Hartmann nicht. „Noch werden fast 90 Prozent aller Pauschalreisen im Reisebüro gebucht und das Internet mag in vielerlei Hinsicht günstiger sein, aber es wird niemals an die Beratung heranreichen und niemals Menschen zu ihrer Lieblingsurlaubsform heranzuführen. Wichtig ist, dass man eine Nische findet – und meine sind die weiten Reisen, die zwangsläufig nur über ein Reisebüro gebucht werden sollten.“ Wer den Schritt zur besonderen Reise wagen möchte, ist bei Great Escapes an der richtigen Adresse. „Bei mir ist jeder Kunde willkommen. Wir finden gemeinsam den Anspruch an die Reise und das, was vor Ort erlebt werden möchte. Auch ein Griechenland-Urlauber, der es bevorzugt, zwei Wochen am Strand zu liegen, bekommt von mir das passende Angebot“, betont der Unternehmer.





## ZWISCHEN GARTENZWERGEN, BIER UND BRATWURST

DER PAPANBURGER CAMPINGPLATZ BIETET ÜBER 100  
DAUERCAMPERN EINE KLEINE AUSZEIT VOM ALLTAG

Die Fernsehserie „Die Camper“ aus den 90er Jahren hat der Urlaubsform „Camping“ zu einiger Popularität verholfen. Heute zeigen viele Dokumentationen das Leben auf dem Campingplatz; dabei werden Menschen vorgestellt, die hier nicht selten acht Monate des Jahres verbringen. Dennoch ist mit dem Dauercampen ein gewisses negatives Image verbunden und so mancher macht doch einen großen Bogen um Campingplätze. Denn wer möchte schon zwischen Kleingarten-Flair und Gartenzwergen seinen Urlaub verbringen und Gefahr zu laufen, von Kegelclubs ungefragt auf Wurst und Bier eingeladen zu werden? Andererseits: Ist das Leben auf dem auf dem Campingplatz denn wirklich so? Die Übernachtungszahlen sprechen eine deutliche Sprache. Seit Jahren verzeichnet das Camping wachsende Beliebtheit. Im Jahr 2020 gab es mehr als 36 Millionen Übernachtungen auf deutschen Campingplätzen. LUV&LEE hat sich auf dem Papanburger Campingplatz umgesehen und dort mit drei Paaren gesprochen, deren Leidenschaft das Dauercamping ist.

Die Paare aus Nordrhein-Westfalen kommen bereits seit Oktober 2020 auf

den Platz. Viele Jahre zuvor hatten sie einen Dauerstellplatz in Husum, den sie aufgrund einer Umstrukturierung verlassen mussten. „Wir hatten genau acht Wochen Zeit, um uns eine adäquate Alternative zu suchen“, berichtet Ulrike Tautz. „Suchen mussten wir nicht lange; denn wir wollten die Anfahrtszeit verkürzen und haben einen Platz gesucht, auf dem alle unterkommen konnten.“ Das war wichtig, denn es geht um drei Familien. Tochter Benita mit Schwiegersohn Benedikt und Schwester Gabriela mit Ehemann Frank sind ebenfalls Dauercamper. Ihr Zuhause haben alle in Gladbeck im nördlichen Ruhrgebiet.

„Aufgebaut haben wir im letzten Herbst. Daher kennen wir Papanburg eigentlich nur im Winter. Wir kommen seit dem Frühling regelmäßig auf den Platz – meist an den Wochenenden oder Feiertagen. In den Sommerferien sind wir rund drei Wochen hier“, berichtet Benedikt Gottlieb, der durch seine Frau in eine Camperdynastie hineingewachsen ist. „Ich hatte vorher mit dem Campen nicht viel am Hut und mir war wichtig, dass wir einen großen Platz und einen großen Wohnwagen mit Vorzelt haben.“

Die Stellplätze auf dem 4-Sterne-Campingplatz, der in der Nähe eines Naturschutzgebietes liegt, sind relativ groß und die Camper können sich entsprechend ausbreiten. „Das war in Husum nicht so. Selbst an der ostfriesischen Küste haben uns die Plätze nicht so gefallen, da man dort sehr eng steht und die Plätze zum Teil sehr klein sind“, erklärt der Nachwuchscamper. „Denn auch wenn man den engeren Wohnraum akzeptiert, möchte man doch seinem Nachbarn nicht ständig in den Kochtopf schauen müssen.“

Gabriele Sienert, Schwester von Benedikts Schwiegermutter, ist als Camperin groß geworden. „Das Leben hier ist toll. Wir haben es überwiegend mit netten Leuten zu tun, die sich sehr um einen kümmern. Die Stadt ist toll, sauber und gepflegt und wir können Vieles gemeinsam entdecken“, schwärmt Sienert.

Die Saison auf dem Papanburger Campingplatz dauert 365 Tage im Jahr. „Für uns war das wichtig, da das Auf- und Abbauen zu den Saisonzeiten, das viel Zeit und Kraft kostet, entfällt“, berichtet Joachim Tautz. Auch die Nähe zueinander und dass sie ihre Wohnwagen quasi im

Dreieck stellen konnten, ist für sie perfekt. Über das Vorurteil, dass Camper entweder nur Rasen mähen, grillen oder sich im Vorzelt mit den Freunden zum Fußball treffen und Bier trinken, kann Frank Sienert nur schmunzeln. „Natürlich ist das Leben hier anders und man führt quasi einen zweiten Haushalt“. Aber er trage weder seine Socken bis zu den Knien noch grille er mehr als zuhause. „Und meinen Rasen muss ich überall mähen“, sagt Tautz lachend.

„Der Tapetenwechsel an den Wochenenden tut uns allen gut und wir lieben die vielen Stunden draußen. Auch bei Regen sitzt man dicht in der Natur. Vorzelttür auf und man ist mittendrin“, betont Benita Gottlieb, die selbst bald Mama wird und somit theoretisch die nächste Campergeneration in Stellung bringt. Die Paare freuen sich auf ihren ersten Sommer in der Fehnstadt und auf viele tolle Bekanntschaften während ihrer Zeit. Für sie ist Camping der Inbegriff von Freiheit und dem perfekten Urlaub – bei jedem Wetter.

**Weitere Informationen zum  
Campingplatz Papanburg unter  
[www.campingplatz-papanburg.de](http://www.campingplatz-papanburg.de)**





**DIE NÄCHSTE LUV&LEE  
ERSCHEINT AM 27. AUGUST  
2021. DANN IM HEFT:  
WIR BRINGEN DEN SOMMER  
BEI IHNEN AUF DEN TELLER.  
KULINARISCHE HIGHLIGHTS  
AUS DEM NORDWESTEN FÜR  
DIE LEICHTE KÜCHE.**

**KEINE LUV&LEE  
MEHR VERPASSEN!**

Das Lifestylmagazin im Nordwesten beziehen schon einige Leser im Abo! Wenn auch Sie keine der sechs Ausgaben im Jahr mehr verpassen wollen, buchen Sie Ihr Abo und Sie erhalten sechs Hefte jährlich für 25,00 EUR direkt in den Briefkasten. Infos unter [info@aufkurs-marketing.de](mailto:info@aufkurs-marketing.de).

# KOMPLIZENSCHAFT MEDEPLICHTIGHEID

Die Sammeltätigkeit von „Kunst“ und Stadt Emden während der NS-Zeit im Fokus der Provenienzforschung

De verzamelactiviteiten van de “Kunst” en de stad Emden tijdens het nazi-tijdperk vanuit het perspectief van het herkomstonderzoek



**08 | 11 | 2020  
bis  
14 | 11 | 2021**

**OSTFRIESISCHES  
LANDESMUSEUM EMDEN**

**ÖFFNUNGSZEITEN: DI-SO 10-17 UHR  
MONTAGS, AM ERSTEN WEIHNACHTSTAG  
UND NEUJAHR GESCHLOSSEN**

**RATHAUS AM DELFT  
BRÜCKSTRASSE 1  
26725 EMDEN**  
[WWW.LANDESMUSEUM-EMDEN.DE](http://WWW.LANDESMUSEUM-EMDEN.DE)

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Auf Kurs Marketing  
Freerkingweg 33  
26871 Papenburg  
Tel. +49 (0) 4961 9433940  
[info@aufkurs-marketing.de](mailto:info@aufkurs-marketing.de)  
[www.aufkurs-marketing.de](http://www.aufkurs-marketing.de)

Veröffentlichung: 25. Juni 2021  
Redaktionsschluss dieser Ausgabe:  
21. Juni 2021

### Anzeigenverkauf

Auf Kurs Marketing  
Freerkingweg 33, 26871 Papenburg

### Redaktion

Janina Assies  
LUV & LEE, Freerkingweg 33, 26871 Papenburg  
Email: [info@aufkurs-marketing.de](mailto:info@aufkurs-marketing.de)  
Telefon: 04961 - 9433940

### Gastautoren in dieser Ausgabe

Christoph Assies, Aiko Schmidt,  
Joachim Mittelstädt, Helmut Stapel

### Gestaltung & Konzeption

Jan Wittke | Kommunikationsdesign  
[jan@janwittke.de](mailto:jan@janwittke.de)

### Druck

Rautenberg Druck GmbH  
Blinke 8, 26789 Leer

### Fotonachweis

Agentur Move UG, Adobe Stock, Bastei Lübbe AG, Biomaris GmbH & Co. KG, Christoph Assies, Deutsches Auswandererhaus/Stefan Volk, Knauer TB, Joachim Mittelstädt, Gwendolin Schwarz, Insel-Land-Hotel Michaelsen, Injoy Papenburg, Janina Assies, Jens Hartmann, Kanzlei Remmers - Molzahn und Kollegen, Klimahaus Bremerhaven/Farcas, Klimahaus Bremerhaven/Schwarze, Melkhuus-Celine Ostermann, Martin Stöver, Mailin Knoke (Erlebnis Bremerhaven), Marc Rosenkranz (Erlebnis Bremerhaven), Ostfriesisches Landesmuseum Emden, Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH, Papenburg Marketing GmbH, Pixabay, Pixelio, Picjumbo, Rowohlts Hundert Augen, Shutterstock, Touristik GmbH „Südliches Ostfriesland“, Ute Bruns, Thorsten Dachwitz, Zoo am Meer/Bernd Ohlthaver, Zoo am Meer/Schönau-Jahn

Stadt EMDEN

200 Jahre 1820 **die KUNST**  
GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST UND  
VATERLÄNDISCHE ALTERTÜMER SEIT 1820

Deutsches Zentrum  
Kulturgutverluste



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# NUR DAS BESTE FÜR IHREN ŠKODA

Top-Ausrüstung. Top-Qualität. Top-Service.



## Autohaus Gebr. Schwarte - Ihr ŠKODA Partner in der Region.

Von SUV, über Kombi bis Kleinwagen: Finden Sie jetzt das ŠKODA Modell, das zu Ihnen passt. Wählen Sie aus einer Vielzahl an ŠKODA Modellen Ihren Liebling und steigen Sie ein. Möchten Sie ŠKODA einmal live erleben, dann kommen Sie doch einfach bei uns vorbei. Unser engagiertes Team wird Sie kompetent und individuell beraten. Einfach simply clever.

ENYAQ iV: Stromverbrauch kombiniert: 17,0-14,4 kWh/100km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0g/km; Effizienzklasse A+. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

<sup>1)</sup> In der Grundausstattung. Wert im WLTP-Messverfahren ermittelt. Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperierung, Anzahl der Mitfahrer.

**AUTOHAUS GEBR. SCHWARTE AURICH GmbH**  
Emder Straße 31, 26607 Aurich  
T 04941 15-100

**AUTOHAUS GEBR. SCHWARTE GmbH & Co. KG**  
Lehrer-Köhne-Str. 9-13, 26871 Papenburg  
T 04961 9297-0

**AUTOHAUS GEBR. SCHWARTE EMDEN GmbH**  
Teutonenstraße 11, 26723 Emden  
T 04921 9780-0

**autohaus-schwarte.de**